

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE III - 2021
109. JAHRGANG



EMIL AGYEKUM IST U-23-VIZEEUROPAMEISTER ÜBER 400M HÜRDEN

Bericht auf Seite 40

SCC
BERLIN



BEKANNTGABE

der **ordentlichen Delegiertenversammlung** des
Sport-Club Charlottenburg e.V.

Freitag, den 29. Oktober 2021
um 17.30 Uhr

im **Festsaal, 3. OG des Rathauses Charlottenburg**,
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
(U-Bahnhof Richard-Wagner-Platz)

Die Delegiertenversammlung setzt sich satzungsgemäß aus den Mitgliedern des Präsidiums, den Vorsitzenden der Abteilungen oder deren Stellvertretern, den in der Satzung zahlenmäßig festgelegten Delegierten der Abteilungen und den Ehrenmitgliedern zusammen. Da jedoch die Verbindung jedes einzelnen Mitgliedes des SCC zum Gesamtclub sichergestellt werden soll, bestimmt die Satzung, dass außerdem jedes ordentliche Mitglied berechtigt ist, an den Delegiertenversammlungen teilzunehmen. Wir informieren daher alle ordentlichen Mitglieder des SCC über die oben angegebene Versammlung. Die Teilnahme setzt wegen des geltenden Hygienekonzepts eine vorherige Anmeldung über die Geschäftsstelle bis spätestens zum 21.10.2021 voraus.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen (aus 2020 und 2021)
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der Stimmberechtigten
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht des Präsidenten
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu 5.- 7.
9. Entlastung des Präsidiums
10. Satzungsänderungen
11. Anträge
12. Verschiedenes

Berlin-Charlottenburg, im August 2021

SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E.V.

Andreas Statzkowski
Präsident

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie (COVID-19) sind die rechtlichen Vorgaben für Versammlungen derzeit sehr dynamisch und schwer vorhersagbar. Es ist daher denkbar, dass wir die Delegiertenversammlung kurzfristig absagen und verschieben müssen. Derzeit gehen wir jedoch davon aus, dass sie stattfinden kann. Es stehen nur begrenzte Plätze zur Verfügung. Gegebenenfalls entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Teilnahmemöglichkeit, wenn die Kontingente erschöpft sind. Über jede Änderung des Status der Veranstaltung werden wir Sie/Euch unverzüglich auch auf der Homepage des SCC e.V. informieren.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer:innen!

Wieder einmal darf ich Ihnen das Vorwort zum Schwarzen C vorlegen.

Im Juni fand die nachzuholende Delegiertenversammlung des SCC im Mommensenstadion statt. Das Präsidium wurde einstimmig im Amt bestätigt. Als neue Beisitzer wurden Thomas Steffens und Ariturel Hack ins Präsidium gewählt.

Im Sommer fanden in einer Reihe von Abteilungen (Eishockey Nachwuchs, Leichtathletik, Skating/Eisschnelllauf, Tennis, Hockey) erfolgreiche Sommercamps statt.

Die Saison unserer American Footballer nähert sich dem Ende. Hier wie überall im Sport ist man froh, den jeweiligen Sport trotz bestehender Einschränkungen wieder durchführen zu können.

So hat auch die Saison unserer Fußballer begonnen. Gegen einen starken Gegner konnte auswärts ein Unentschieden erreicht werden.

Unsere Inliner haben ihr X-Race in Brandenburg durchgeführt. Einige Eindrücke davon sind in diesem Heft zu finden.

Sportliche Höhepunkte waren trotz aller Beschränkungen die City-Night auf dem Ku'damm und der SwimRun in Rheinsberg, beide organisiert durch die SCC Events.



Für viele von uns war es ein positives Zeichen, dass es trotz der anhaltenden Pandemie, wieder Anfänge einer ersehnten Normalität unseres Lebens gibt. Wir sind hoffnungsvoll, dass Ende September der BMW BERLIN-MARATHON wieder stattfinden kann.

Der SCC hat in Tokyo zwei Olympiateilnehmer gestellt. Gina Lückenkemper startete in der 4x100m-Staffel und belegte einen fünften Platz.

Nahezu unbemerkt blieb jedoch der Erfolg des argentinischen Liberos Santiago Dani unserer SCC-Volleyballer, der mit seiner Mannschaft eine Bronzemedaille gewann.

Auch traurige Nachrichten bleiben nicht aus. Mit 91 Jahren verstarb Joachim Hain. Er war ein langjähriger Freund des SCC und seit 2008 auch wieder Mitglied der



Leichtathletik- und Triathlonabteilung. Wir werden ihn nicht vergessen!

Wir werden die Mitglieder des SCC auch weiterhin auf dem Laufenden halten.

Im letzten Newsletter des SCC haben wir noch einmal auf das Thema Friedrich-Ludwig-Jahnsportpark aufmerksam gemacht. Hier geht es um die Zukunft des dritt wichtigsten Sportareals Berlins. Da die Nutzungen von Flächen in Berlin immer stärker gesellschaftlich umstritten sind, ist eine sportfreundliche Entscheidung der Verantwortlichen von immenser sportpolitischen Bedeutung.

So bleibt abschließend nur zu hoffen, dass es keine weitere Corona-Welle im Herbst mit wiederum einschneidenden Einschränkungen für den Sport geben wird. Jeder einzelne kann mithelfen.

Mit sportlichem Gruß
Ihr

Andreas Statzkowski
Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Triathlon	53
Rückblick	6	Quidditch	59
American Football	9	Schwimmen	60
Baseball & Softball	11	Skating	61
Eishockey Nachwuchs	14	Tennis	66
Eiskunstlauf	18	Tischtennis	70
Ergänzende Betreuung	22	Volleyball	74
Fußball	24	Abschiede	79
Handball	26	Geburtstage	80
Hockey	30	Abteilungen und Vorsitzende	82
Kung Fu	36	Kontakt & Impressum	83
Leichtathletik	40		



September

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Sa, 04.09.2021	10:00	Leichtathletik	Berliner Meisterschaften Mehrkampf U14/U12	Mommensenstadion
So, 05.09.2021	11:00	Tennis Damen	SCC - Bielefeld	Tennis Club SCC Berlin
Sa, 11.09.2021	ganztägig	Tennis	zahlreiche Aufstiegsspiele	Tennis Club SCC Berlin
So, 12.09.2021	10:30	Fussball Frauen	SCC - FSV Hansa 07	Julius-Hirsch-Sportanlage
Do, 16.09.2021	19:30	Fussball Männer	SCC - Stern Marienfelde	Mommensenstadion
So, 19.09.2021	15:00	Fussball Männer	SCC - SV Empor Berlin	Mommensenstadion
Sa, 25.09.2021	15:30	SCC Events	BMW BERLIN-MARATHON Inline Skating	Straße des 17. Juni
So, 26.09.2021	09:30	SCC Events	BMW BERLIN-MARATHON	Straße des 17. Juni
So, 26.09.2021	10:30	Fussball Frauen	SCC - TSV Mariendorf 97	Julius-Hirsch-Sportanlage

Oktober

So, 03.10.2021	12:00	Fussball Männer	SCC - S.D. Croatia Berlin	Mommensenstadion
Mi, 06.10.2021	19:30	Volleyball	BR Volleys - Helios Grizzlys Gießen	Max-Schmeling-Halle
Sa, 09.10.2021	14:00	Hockey Damen	SCC - Motor Meerane	Wally-Wittmann-Sportplatz
Sa, 09.10.2021	16:00	Hockey Herren	SCC - Motor Meerane	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 10.10.2021	10:00	Hockey Damen	SCC - Steglitzer TK	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 10.10.2021	12:00	Hockey Herren	SCC - TSV Leuna	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 17.10.2021	10:30	Fussball Männer	SCC - 1. FC Novi Pazar	Mommensenstadion
So, 17.10.2021	11:00	Hockey Damen	SCC - Mariendorfer HC	Wally-Wittmann-Sportplatz
So, 17.10.2021	13:00	Hockey Herren	SCC - Mariendorfer HC	Wally-Wittmann-Sportplatz
Mi, 20.10.2021	19:30	Volleyball	BR Volleys - TSV Unterhaching	Max-Schmeling-Halle
Sa, 23.10.2021	17:30	Volleyball	BR Volleys - WWK Volleys Hersching	Max-Schmeling-Halle
Fr, 29.10.2021	19:30	SCC Berlin	Delegiertenversammlung	Rathaus Charlottenburg
So, 31.10.2021	10:30	Fussball Frauen	SCC - SV Schmöckwitz-Eichwalde	Julius-Hirsch-Anlage
So, 31.10.2021	10:30	Fußball Männer	SCC - TuS Makkabi	Mommensenstadion

November

Mi, 03.11.2021	19:30	Volleyball	BR Volleys - United Volleys Frankfurt	Max-Schmeling-Halle
Mi, 03.11.2021	19:30	Fussball Männer	SCC - VfB Fortuna Biesdorf	Mommensenstadion
Sa, 27.11.2021	17:30	Volleyball	BR Volleys SVG Lüneburg	Max-Schmeling-Halle
So, 28.11.2021	12:00	Fussball Männer	SCC - Füchse Berlin Reinickendorf	Mommensenstadion



EIN BLICK ÜBER 50 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1971

Das Jahr 1971 brachte der Handballabteilung ihren 50. Geburtstag, der Leichtathletikabteilung die 1.000. Berliner Meisterschaft und Steffi Drescher als Mitglied der Damen Hockeynationalmannschaft eine Weltreise, von der sie nach ca. 25 Spielen auf Hin- und Rückreise und WM als Vizeweltmeisterin zurückkehrte.

Der seit 1968 (bis 2014) amtierende Vorsitzende Klaus Grahlmann gibt auf 4 Seiten einen Überblick über die letzten 10 Jahre, während die eigentlichen Highlights der Handballabteilung mit 7 Deutschen Meistertiteln der Damen, mit Goldmedaille 1936 für Ete Hermann und Wilhelm Baumann, mit Werner Pfitzner als Nationalspieler 1940/42, dem Berliner Hallentitel 1949 der 1. Männer und vielen Erfolgen unserer Jugendmannschaften in Meisterschaft und Pokal in die ersten vier Jahrzehnte fielen.

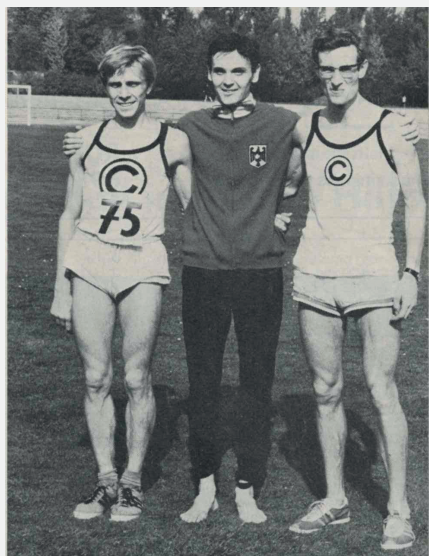


1971 wird Dr. Wolfgang Krüger (für mehr als zwei Jahrzehnte) zum HVB Präsidenten gewählt und beendet seine Schiedsrichterkarriere nach 11 Länderspielen, einigen deutschen Endspielen und etwa 50 Bundesligaspielen.

Hotti Milde vermeldet 11 Berliner LA Titel, darunter den 10. Meister in Reihenfolge von Bernd Kotkowiak mit dem Speer und den 1.000. Titel des SCC durch Klaus Addicks im Marathon und den 1.001. mit Horst Wegner und George Edington in der Mannschaft. Der in 2021 seinen 80. Geburtstag feiernde Klaus Addicks errang in den 1960/70er Jahren auf den Strecken 5.000 m bis Marathon 21 Berliner Meisterschaften, 4 Norddeutsche Titel, wurde drei Mal deutscher Vizemeister und bestritt 2 Länderkämpfe. Nach fast zweijähriger Verletzungspause holte Bodo Tümmeler in Stuttgart bei über 45 Grad seinen 6. Deutschen Titel über 1.500 m. Die 4 x 800 m Staffel und die Zehnkampfmannschaft wurden Zweiter.



Steffi Drescher (nun Hentschel) kehrt als Vizeweltmeisterin von einer Weltreise mit der Hockeynationalmannschaft zurück



Die 1000. und 1001. Berliner Meisterschaft für den SCC. Klaus Addicks (Mitte) und die Mannschaft mit Horst Wegner (links) und George Edington (rechts), außerdem gewannen diese drei den 60. norddeutschen Titel

Während die 1. **Hockey**herren nach 1 Jahr Oberliga wieder in die Landesliga absteigen, belegen die von Rudi Drescher betreuten Damen in Feld und Halle einen starken 3. Platz hinter Zehlendorf 88 und SC Brandenburg. Sie gewannen auch das Turnier zum 60jährigen Bestehen der Hockeyabteilung gegen die Wespen.

Der **Tennis**vorsitzende Rudi Handrich berichtet vom knappen Ligaerhalt der 1. Herren mit Quack (33), Stoffer (35), Thron (40), Dr. Eckerlein (36), Knoche, Leisegang (30), Meyer (32). Die junge 1. Damenmannschaft erreichte dagegen den 2. Platz hinter Rot-Weiß.

Das durch Werbung in den Charlottenburger Schulen erzielte Anwachsen der **Jugendabteilung** auf 130 Mitglieder macht den Bau von zwei zusätzlichen Plätzen (in Eigenregie) erforderlich. Nach überlegen errungener Berliner Meisterschaft verpassen die 1. Tischtennisherren durch zwei Niederlagen gegen VfL Wolfsburg und VfB Lübeck den Aufstieg in die Oberliga Nord. H. Ryll, D. Skalski und G. Fleischer werden (trotzdem) wieder zum Abteilungsvorstand gewählt.

Die Ruderer von **Hugo Fähndrich** beschäftigen sich mit Wanderfahrten Richtung Griebnitzsee und Oberhavel.

Die **Fußball**abteilung ist stolz auf ihre A-Jugend, die den Verbleib in der obersten Leistungsklasse erkämpft und die von Lothar Klamroth und Klaus Rothkegel trainierte D-Jugend, die nach zwei Unentschieden im Endspiel (!) um die Berliner Meisterschaft gegen BSV 92 und zwei Unentschieden im Pokalendspiel (!) gegen Wacker 04 nach VBB Ordnung mit den Endspielgegnern zum Sieger erklärt wird!

Die **Kegler** gewannen mit einer 10er Mannschaft das Jubiläumskegeln des KSC Zeus 1891 in Hannover vor diesem. **Helmut Vollmann** wird zum Ehrenvorsitzenden, **Max Klinke** zum Ehrenmitglied nach Abstimmung mit dem Präsidium ernannt. Gesellschaftlicher Höhepunkt des Clublebens war der mit 850 Besuchern restlos ausgebuchte alljährliche SCC Ball im Hilton. Die Wolf-Gabbe-Combo sorgte für beste Musik und Stimmung, zu der auch die durch Spenden von mehr als 100 Firmen unterstützte Tombola zugunsten unserer Jugendabteilung beitrug.



Die von Erich Born trainierte LA Jugend erringt 12 Berliner Titel und stellt im Mannschaftsfünfkampf der B-Jugend einen Deutschen Rekord auf. Erich Born gibt für 1972 als Hauptziel die Teilnahme am DJMM Endkampf im Münchener Olympiastadion aus. Die von Joachim Hatt und Robby Kruse betreuten LA Schülerinnen und Schüler gewinnen nach 8 Jahren vergeblichen Bemühens den wertvollen Wilhelm-Leichum Wanderpokal in der Schöneberger Sporthalle. Herausragender Punktesammler mit 3 Siegen ist **Andreas Eisenschenk**, heute Chefarzt für Handchirurgie an der Unfallklinik Berlin. Die Abteilung Charlottenburg-Nord unseres LA Nachwuchses bedauert den überraschenden Tod ihres Betreuers Hansjoachim Statzkowski im 40. Lebensjahr, Vater unseres heutigen Präsidenten.

Weitere bemerkenswerte Todesfälle in 1971:

Herbert Gottschalk (61), langjähriger Jugendmittelstreckentrainer;

Theodor Hubrich (69), 1. 4 x 100 m Staffel 1928, Tennisspieler;

Alex Natan (64), 1. 4 x 100 m Staffel 1927 – 1930, 1929 WR, in Erwartung des nationalsozialistische Rasseparagrafen emigrierte er inzwischen als Bar Kochbar Mitglied 1933 nach London, wo er als Professor und Journalist lebte und 1971 verstarb.

Erfreulicher waren die runden Geburtstage von

Dieter Kohls (50), vielfacher Berliner Meister in den Langstrecken, DM mit Siegfried Steller und Rudolf Michalowski 1955 im Wald;

Sport-Peters (50), Thielemann als Lieferant für viele Abteilungen;

Werner Claus (60), als erfolgreicher Jugendwart der Tennisabteilung Gewinner des Bruckmann Pokals für beste Jugendarbeit, langjähriger Redakteur des Schwarzen C, Hockeyspieler;

Emmi Liersch-Albus (60), 2 x DM 4 x 100 m für SCC, Europameisterin 4 x 100 m, 3 x WR über 4 x 200m bzw. 4 x 100 m, 6. Platz OS 1936 über 100 m als Mitglied des Barmer TV;

Walter Liersch (65), Hockey Stadtmannschaft, 1. 4 x 100 m 1934 - 36, 5.7 sec. 50 m Halle;

Hans Liesche (80), Silber 1912 in Stockholm im Hochsprung als Mitglied des Eimsbüttler TV;

Volker Berghaus gratuliert Herbert Wehneit zum 60. und dankt für bisher 15 Jahre als Leiter der erfolgreichen Fußballjugend. Der Jubilar selbst erinnert seine durch zahllose andere Zerstreuungsmöglichkeiten abgelenkten jugendlichen Fußballer daran, dass neben dem sportlichen Talent vor allem „Zuverlässigkeit, Ehrgeiz und Beständigkeit“ Voraussetzungen für sportliche Erfolge sind.

Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

p.s. sind Sie / bist Du heute schon gelaufen, geschwommen oder geradelt ?

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*



SAISONENDE FÜR DIE SENIORS, DIE ANDEREN LEGEN ERST LOS

Während sich das erste Team der Berlin Rebels bereits dem Ende seiner Saison nähert, hat diese für ein paar andere gerade erst begonnen.

Die Berlin Rebels GFL Seniors haben eine mehr als schwere Saison hinter sich und schafften es das erste Mal seit 2016 nicht unter die Top 4 in der Gruppe Nord und nehmen somit nicht an den Play Offs teil. Mit nur einem Sieg gegenüber sieben Niederlagen muss man sich da allerdings auch nicht wundern. Jetzt heißt es die Saison gesund zu Ende bringen und dann den Blick Richtung 2022 zu richten.

Ein kleines Highlight erwartet die American Football Fans aus Charlottenburg allerdings noch: Am 29.08.2021 spielen die Rebels ihr letztes Spiel und auch Heimspiel der Saison 2021 und laden zum Familientag ein. Eure Ticket Voucher gibt es demnächst bei vielen Partnern.

Der erste Rebel wird nach 12 Jahren und 150 Spielen für die Berlin Rebels GFL Seniors bereits während seiner aktiven Karriere in die Hall of Fame aufgenommen. Seid also dabei, wenn es am 29.08.2021 um 15:00 Uhr zum letzten Mal in dieser Saison heißt: Kick Off gegen die Cologne Crocodiles.

Einen Tag vorher haben unsere Berlin Rebels Prospects ihr erstes Heimspiel der Saison. Im Stadion Wilmersdorf begrüßen sie die Berlin Thunderbirds zum Match Up in der Regionalliga Nord Ost.

Eine Saison endet während eine andere erst beginnt und in der dritten ungefähr Halbzeit ist. Unsere GFL Juniors (U19) haben bereits zwei Spiele absolviert und trafen auf die U19 der Berlin Adler und auch die U19 der Dresden Monarchs. Leider mussten auch die Juniors Niederlagen hinnehmen. Gerade haben die Jungs eine kleine Pause und legen am 05.09.2021 gegen die Berlin Adler wieder los.



Foto: Ronny Budweth



Die Seniors in Köln (oben) und in Kiel (unten)



Spielezene der U19 der Rebels Fotos: Christian Goßlar

Eine Woche später starten auch endlich unsere Youngsters (U16) in die Mini Saison. Mit nur 4 Spielen und doch nochmal einer Saison im 9er Tackle, ist eine Saison 2021 in der B Jugend Liga möglich.

Die einzigen, die aufgrund der Pandemie nun wieder nicht in den Ligabetrieb starten konnten sind unsere Rookies (U13). Nichtsdestotrotz trainieren die Jungs und Mädchen regelmäßig und bereiten sich auf ihre erste Saison im regulären Ligabetrieb vor, die hoffentlich 2022 endlich stattfinden kann.

Vor dem Hintergrund der Pandemie und all den Herausforderungen, die mit ihr einhergehen und gingen möchten wir uns bei unserem Partner ASM- Aviation, Safety & Medical GmbH (ASM- ALLGEMEINER SICHERHEITS- UND MEDIZINISCHER VERSORGUNGSDIENST I.G.) bedanken! Ohne Euch wäre in diesem Jahr vieles nicht möglich gewesen!

Wir freuen uns auf die Zukunft mit Euch als starkem Partner an unserer Seite!

#BeDifferent

Anne Kadler



SAISONSTART FÜR ALLE CHALLENGERS-TEAMS

Landesliga Derby zum Auftakt – Bezirksliga & Schüler starten gut

Der Saisonstart ließ lange auf sich warten. Aber jetzt ist es so weit: Viele Challengers-Teams sind in die sehr kurze Saison 2021 gestartet, für die übrigen steht der Saisonstart unmittelbar bevor.

Challengers II starten stark

Bereits im Juni legten die Challengers II in der Bezirksliga gegen die zweite Vertretung der Wizards los. Mit einigen neuen Gesichtern zeigte sich das Team zum Auftakt geschickt im Ausnutzen defensiver Fehler des Gegners (7 Fehler), auch am Schlag erwischte man einen guten Tag - insgesamt gelangen 15 Hits. Bereits nach drei gespielten Innings hatte man einen Vorsprung von 13-2 herausgeholt. Man gab zwar noch 7 Runs ab, fuhr aber nach

fünf Innings einen verdienten 15-9 Auftakt-sieg ein.

Nach der Sommerpause ging es direkt weiter mit einem Duell bei den Skylarks 4. Dank einem starken Beginn defensiv wie offensiv konnte man genug Runs ansammeln, um eine späte Aufholjagd erfolgreich abzuwehren. Während man in Innings 1 bis 3 einen 11-1 Vorsprung erspielte, gab man in den folgenden zwei acht Runs ab und erzielte noch zwei eigene. Dies sollte genügen, um mit Zeitablauf den zweiten Sieg der Saison zu erzielen. Endstand 13-9. Offensives Highlight waren in diesem Spiel die einzigen beiden Extra-Basehits des Spiels: Zwei Homeruns von Starting Pitcher Victor Geronimo.

Im dritten Einsatz des Jahres empfing man die Sluggers 3. Anders als in den beiden Spielen zuvor fehlten die großen offensiven



Baseball aus dem Blick des Scorers - definitiv der beste Platz im Ballpark

Foto: Fritz Steingrube



Highlights. Beide Teams fanden nach einem wackeligen ersten Inning gut in die eigene Defensive und hielten das Spiel dadurch lange offen. Im dritten Inning konnten die Sluggers mit ihren zwei Runs mit 4-3 in Führung gehen. Diese wollten sie bis zum Spielende nicht mehr abgeben. Trotz eines offensiven Aufbäumens im letzten Inning, endete das Spiel mit dem Winning Run auf der zweiten Base mit einem 4-3 Groundout mit einer 4-5 Niederlage für die Challengers.

Schüler-Pitchingduo führt Spielgemeinschaft zum Erfolg

Am vergangenen Wochenende startete die Schüler-Spielgemeinschaft aus Ravens & Challengers zu Gast in Mahlow in die Saison. Mit nur zwei etatmäßigen Pitchern im Aufgebot hatte das Team eine große Aufgabe vor sich gegen den stets gut organisierten Mahlower Nachwuchs. Doch das schreckte das Team nicht ab: Mit 14-11 erkämpfte man den ersten Erfolg des Jahres.

Derby-Niederlage zum Auftakt

Zum Start in die neue Saison hatte der Spielplan sich etwas ganz Besonderes für die Landesliga-Challengers ausgedacht: Auftaktspiel auswärts, daheim. Man war zu Gast in heimischen Gefilden bei den Sliders. Gegen die Platzrivalen hatte man sich bereits in der Vergangenheit stets packende Duelle geliefert. Unvergessen z.B. Momente wie der Pop-Up ‚Bunt‘ von Jan Mücke direkt zum Sliders-Catcher zum letzten Aus des Spiels im letzten Jahr. So

viel sei verraten: Dieses Mal landete ein Bunt von Jan dort, wo er hin sollte & Jan auf der ersten Base.

Ins Spiel startete man denkbar mittelmäßig – die lange Pause seit dem letzten Einsatz war dem Team anzusehen. Über die ersten drei Innings brachten es lediglich zwei Challengers auf Base. Die Sliders taten sich anfänglich ebenfalls schwer, konnten aber in Inning 3 ein kleines offensives Feuerwerk zünden und fünf Runner um die Bases schicken. Zwischenstand 6-0 für die Sliders. Erst in Inning 4, mit einem Pitching-Change bei den Sliders taute die Challengers-Offensive auf. Der Anschluss-Run konnte erzielt werden, ehe man sich in Inning 5 mit insgesamt acht Runs die zwischenzeitliche Führung erkämpfte. Zwischenstand nach 4 ½ gespielten Innings: 9-6 für die Challengers.

Diese Freude sollte jedoch nicht lang währen – wie in jedem guten Duell der Platznachbarn, ging es unterhaltsam weiter. Die Sliders schlugen selbst komplett durch ihre Lineup und konnten damit vier Läufer nach Hause bringen und den Vorsprung zurückerobern: 10-9 Sliders nach sechs Innings. Dieses Ergebnis konnten die Challengers nicht mehr ändern – obwohl man das letzte sechste Inning vielversprechend am Beginn der Batting Order begann. Ein Strikeout und ein 2-6-Caught-Stealing aus dem Bilderbuch zu Beginn des Innings sorgten für zwei schnelle Aus. Ein weiteres Strikeout durch den auf den Mount zurückgekehrten Starting Pitcher Fabio Lauten-



schläger – mit dem die Challengers das gesamte Spiel Probleme hatten - besiegelte die Niederlage, mit zwei Challengers auf den Bases. Endstand 10-9 für die Sliders. Insgesamt präsentierte man sich am Schlag zu harmlos und versiebt durch mittelmäßiges Baserunning die eine oder andere aussichtsreiche Situation. Auch defensiv wurde nicht immer die richtige Entscheidung getroffen – damit zieht man gegen gut eingespielte Gegner schnell den Kürzeren.

Weiter geht es – abhängig von ein wenig Spielplangeschacher - am 21.08.2021 gegen die Eagles aus Mahlow. Sollte sich dies nicht ergeben, geht es erst im September weiter.

Das steht an:

Für das Wochenende (14./15.8.) steht der Auftakt in die Softball-Saison an: Unsere Softballerinnen starten auswärts gegen die Ravens. Außerdem spielen die Challengers II bei den Skylarks 3 und die Schüler-SG bei den Sluggers. Das Jugend-Aufbaugaspiel in Mahlow hingegen wurde abgesagt.

Das letzte Team ohne (offiziellen) Einsatz sind die Softball-Juniorinnen. Der Spielplan sieht ihren Auftakt in zwei Wochen am 21.08. gegen die Ravens vor. Zuvor hat sich das Team aber bereits in einigen Testspielen mit den Ravens gemessen.

Fritz Steingrube



Challengers 2 empfangen Sluggers 3. Max Malecki pitch

Foto: Fritz Steingrube

NEUES VOM SCC-EISHOCKEY NACHWUCHS ADLER BERLIN

Es waren ereignisreiche Monate, die Zeit von Februar 2020 – unserer Gründung – bis heute. Nur eineinhalb Jahre sind vergangen und wir konnten uns in unserer Charlottenburger Heimspielstätte zum stärksten Nachwuchs-Verein im Westen der Stadt entwickeln. Darauf können wir alle, die in unserer Sparte dazu beigetragen haben – Eltern, Kinder, Mannschaftsleitungen, Vorstand –, zusammen stolz sein. Und, ehrlich gesagt, wir sind es auch!

Von Anfang an ging es uns darum, den Eishockey-Nachwuchs in Berlin zusammen zu halten und weiter zusammen zu führen. In einem Sport, der viel persönlichen Einsatz auch neben dem Eis erfordert, ist es wichtig, die Möglichkeiten, Talente und Ressourcen zu bündeln.

Aus dieser Haltung heraus riefen wir im vergangenen Herbst erstmals zu einem Open-Ice-Training auf, bei dem alle Kinder aus allen Nachwuchs-Vereinen der Stadt

teilnehmen konnten. Dieses Intensiv-Training in den Herbstferien entpuppte sich als voller Erfolg.

Während der Zeit des Lockdowns haben wir herausgeholt, was möglich war. Die kleineren Kinder konnten ihr Athletiktraining unter freiem Himmel fortführen, für die Großen boten wir mehrmals in der Woche Online-Training an. Und auch, wenn es keine vollwertigen Treffen sind, haben wir doch unsere Mitglieder durch regelmäßige Zoom-Meetings informiert und uns mit ihnen ausgetauscht. Und obwohl diese Zeit – wie für alle Sportler – wirklich lang war, gewannen wir sogar Mitglieder dazu. Das motivierte uns, auf diesem Weg weiter zu gehen, sobald der Boden der Eishalle P09 Anfang August 2021 endlich wieder vereist war. Und so kam schnell die Idee auf, in der letzten Woche dieser Sommerferien mit vereinten Kräften ein berlinweites Eishockey-Camp auf die Beine zu stellen. Es hieß den BEV und das Sportamt mit



ins Boot zu holen, Eis und Trainer-Teams zu organisieren, das Hygienekonzept umzusetzen, und nachdem das stand, die Anmeldemodalitäten in alle bekannten Kanäle zu kommunizieren.

Der Rücklauf überraschte aber dann selbst uns (die wussten, dass es großes Interesse an einem Camp in Berlin gibt). Innerhalb der ersten Stunden, in denen die Anmeldung offen war, landeten über 60 Mails von Eltern und Kindern in unserem Postordner. Kurz darauf war das Camp ausgebucht.

In der ersten Augustwoche 2021 von Montag früh bis Samstagnachmittag waren nun alle Jahrgänge von U9 bis U17 aus sämtlichen Vereinen der Stadt (auch von den Eisbären) in der Halle am Glockenturm auf dem Eis. Die meisten zum ersten Mal seit vielen, vielen Monaten. Es wurde intensiv auf dem Eis trainiert, Stickhandling geübt, der Spielspaß an unserem Lieblingssport und durch Powerskating die Fitness wieder geweckt.



Unser Headcoach Aigars Mitcenkovs zeigt den ganz Kleinen, was Stickhandling ist

Dank der großartigen Unterstützung und Hilfe von zahlreichen Eltern und MannschaftsleiterInnen war das Camp bestens organisiert. Wieder einmal hat sich gezeigt, wie wichtig vereinsübergreifendes Handeln in unserem Sport ist.

Mit dieser Philosophie arbeiten wir weiter. Wegen unseres rasanten Wachstums stehen für den Herbst spannende, auch strategisch wichtige Aufgaben an.



Torwart-Training



Wir sind ein breitensportlich aufgestellter Eishockey-Nachwuchsverein, der sich der Förderung aller Talente mit einem Angebot zur Leistungsorientierung verschrieben hat. Von der Laufschiule bis zur U17 reicht zur Zeit unser Angebot; es wird in naher Zukunft eine U20 geben, weitere sportliche Kooperationen und das Zusammenspiel mit der Landesliga der Herren im SCC wird weiter ausgebaut werden.

In dieser Saison nehmen alle Teams mit zwei Leistungsklassen am Spielbetrieb teil – für einen jungen Verein ein großartiger Start.

Wir hatten von Anfang an einen hauptamtlichen Headcoach verpflichtet und nun jüngst acht nebenberufliche Trainer und Übungsleiter unter Vertrag genommen.



Mittagspause in der Augustsonne

Dieses Wachstum will natürlich gestaltet sein. Zur Zeit bauen wir unser sportliches Konzept weiter aus, wozu auch gehört, das vergrößerte Trainerteam zu stärken, die Trainingsmethoden auf eine gemeinsame Basis zu stellen, gut funktionierende Teams und Trainertandems zu schaffen.



Unser Headcoach Aigars Mitcenkovs beim Training mit den Kindern aus allen Berliner Eishockey-Vereinen



Es gilt auch, alle neuen Mitglieder Willkommen zu heißen unter dem Dach unserer Werte des respektvollen und offenen Miteinanders. Solide durch die Beiträge der Eltern finanziert, werden wir im Herbst auf die Suche nach Sponsoren gehen und unsere Sichtbarkeit in der Stadt (und über die Grenzen hinaus) damit weiter erhöhen. Schon jetzt werden die Kreise, die unser beliebter Adler dreht, immer größer. Unsere U17 wird in der folgenden Saison im Norddeutschen Eishockeyverbund spielen.

Und wer in die Halle am Glockenturm kommt, der wird das Adler-Logo überall sehen. Das mit Abstand meistgekaufteste Accessoire in unserem Online-Shop ist das bestickte Cap mit Adler-Berlin-Logo, – eng gefolgt vom Kapuzen-Hoodie für Männer in XL und dem Baby-Strampelanzug in Größe 52.

In der Hoffnung, dass wir auf dem Eis bleiben können – die Pandemie uns nicht noch einmal einen Strich durch die Saison macht –, startet mit Schulbeginn nun das intensive, vorbereitende Eis- und Athletik-Training für den Wettkampf. Unser Wachstum hält an und wir freuen uns darauf, diese spannenden Entwicklungen im Berliner Eishockey-Nachwuchs weiter im Sinne unserer Philosophie zu gestalten und zu prägen.

Kurz gesagt: Keep on flying, SCC ADLER BERLIN!

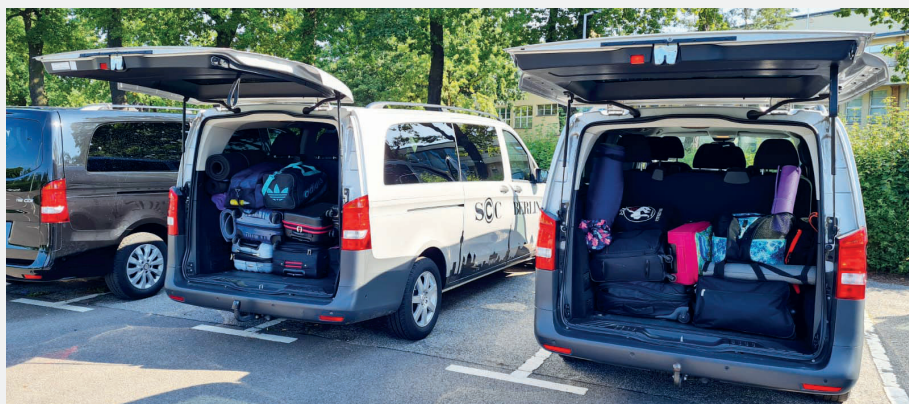
Larissa Meyer-Schuchard



Ergänzendes Athletik-Training für die jüngeren Jahrgänge neben dem P09



EISKUNSTLAUF CAMP IN WILLINGEN IM SOMMER



Trotz Corona fand vom 11.07 bis zum 18.07 ein Eiskunstlauf Camp in Willingen statt.

Mit 16 Teilnehmern sowie drei Trainern und einem weiteren Erwachsenen im Gepäck ging es am Sonntag gegen 10 Uhr mit zwei großen Bussen los. Die Fahrt dauerte etwa 5 1/2 Stunden inklusive Pausen. Um 16 Uhr wurde die Zimmereinteilung bekannt gegeben, unsere Unterkunft waren 4 Ferienwohnungen belegt mit Gruppen von 4 bis 5 Personen.

Am Tag der Ankunft war kein Training, an den anderen Tagen hingegen von 8.20 Uhr bis 16.00 Uhr. Das Training beinhaltete insgesamt etwa 4 Stunden Athletik und 4 Stunden Eis immer abwechselnd, je nachdem welche Gruppe man war hatte man zuerst Eis oder zuerst Athletik. Nach dem Training waren alle ziemlich kaputt und der Muskelkater ließ auch nicht mehr lange auf sich warten.

Abends gab es immer etwas Warmes, beispielsweise Spaghetti, Suppe oder auch Eierkuchen. Egal ob Fleisch, vegetarisch

oder vegan, für jeden war immer etwas dabei. Am Montag ging es direkt nach dem Training mit einer Gondel zum Ettelsberg mit einer wunderschönen Aussicht.

Dienstag und Mittwoch war am Nachmittag nichts geplant, somit konnte man sich entweder vom Training ausruhen oder beispielsweise in den nahegelegenen Supermarkt gehen.

Da am Donnerstag wieder gutes Wetter war sind alle zusammen zur Sommerrodelbahn gefahren, diese war auch nicht





weit entfernt. Jeder, der wollte, durfte zwei Mal fahren, anschließend gab es wieder Abendessen.

Am Wochenende sah der Plan etwas anders aus, das Training begann an beiden Tagen bereits um 7.50 Uhr, zudem hatten am Samstag alle zusammen Athletik und Eis, da im Laufe der Woche Choreos erfunden und einstudiert wurden.

Am Samstagabend gab es noch eine Feedbackrunde, hierbei haben sich alle in einer Wohnung versammelt und konnten sagen was sie gut fanden und was man hätte verbessern können.

Am Sonntag war Abreisetag. Morgens wurden die Wohnungen fertig geputzt und die Busse beladen, anschließend war nochmal Training von 7.50 Uhr bis 13.30 Uhr, unter anderem wurden die kleinen Kürren gezeigt.

Alles in allem war die Stimmung sehr harmonisch und angenehm, sowohl bei den Fahrten als auch beim Training.

Alina Pehl





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Eiskunstlaufabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Dienstag, den 5. Oktober 2021**
um **19.00 Uhr**
im **Restaurant Poseidon**
Fritz-Wildung-Straße 7, 14199 Berlin

Tagesordnung

1. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Anträge
5. Bericht des Vorstandes über die Jahre 2019 und 2020
6. Bericht des Kassenwartes über die Jahre 2019 und 2020
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu zu 5.-7.
9. Entlastung des Kassenwartes
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahlen
12. Verschiedenes

Anträge können bis zum 6. September 2020 schriftlich bei der Vorsitzenden eingereicht werden.

Martina Heiland
1. Vorsitzende
Eislauf-Abteilung



Die Eislaufabteilung hat ein neues Eiskunstlaufpaar. Sofia Krause und Albert Loor trainieren jetzt mit der Trainerin Silke Heritz. Beide Sportler sind Schüler der Sportschule in Hohenschönhausen. Sie haben sich mit einigen Pluspunkten in den Deutschland-Kader platzieren können.







SOMMERFERIENBERICHT DER PAULA-FÜRST-GEMEINSCHAFTSSCHULE

Obwohl uns die Corona-Pandemie dieses Jahr immer noch begleitet, konnten wir unseren Kindern aus der Paula-Fürst-Schule wunderschöne Sommerferien ermöglichen. Auch dieses Mal waren wir in zwei feste Gruppen, jeweils mit einem eigenen abwechslungsreichen Ferienprogramm, aufgeteilt.

Unser Programm setzte sich aus kreativen, sportlichen sowie kulinarischen Aktivitäten und vielen Ausflügen zusammen. Unter anderem haben wir Aquarellbilder gemalt, Steine mit Farben bemalt, Frösche genäht, geschnitzt, Traumfänger sowie Flamingos gebastelt, Insektenhotels gebaut und T-Shirts gebatikt. Während der gesamten Ferien ist auch ein riesengroßes, selbstgebasteltes Aquarium mit vielen Meeresbewohnern und Unterwasserpflanzen aus Pappe und Bauschaum entstanden. Beim Upcycling stellten wir aus Milchtüten Geldbörsen sowie aus alten Socken Handpuppen her und aus Gummis entstanden Flummis.

Darüber hinaus haben wir Bodypercussion

und Yoga gemacht, um ein besseres Körpergefühl zu erhalten. Koordination übten wir beim Kistenklettern, Bouldern, Inlinern, Brennball sowie beim Tanzen.

Auf dem Schulhof spielten wir das verrückte Chaos-Spiel und suchten gespannt nach einem Schatz.

In der Küche zauberten wir cremiges Panna-Cotta mit sommerlichen Erdbeeren, fruchtige Smoothies und Cocktails, erfrischende Eiscreme, Erdbeerkuchen und süße Muffins.

Natürlich nutzten wir auch das sommerliche Wetter, um viele aufregende Ausflüge zu machen. Zum Beispiel besuchten wir den Märchenbrunnen, den Schlosspark, die Jungfernheide sowie die Pfaueninsel, auf der uns viele bunte Vögel über den Weg liefen. Exotische Tiere schauten wir uns im Berliner Zoo an. Im Grunewald fanden wir mit Hilfe eines Kompasses einen Schatz beim Geocaching und versuchten beim Minigolf viele Punkte zu erreichen.

Loretta Mewis





FUSSBALL-SAISON NACH CORONA-PAUSE IM VOLLEM GANGE

1. Männer

Nach der langen Corona-Pause hat die Saison für alle Teams wieder begonnen. Bei den 1. Männern steht ein großer Umbruch an: das Team von Trainer Jörg Riedel wurde deutlich verjüngt und muss sich in Berlins höchster Spielklasse beweisen. Doch trotz einiger junger Neuzugänge ist die Qualität immer noch groß genug, um die Berlin-Liga zu halten und einen Mittelfeldplatz zu belegen.

Einige Spieler haben die 1. Männer intern in Richtung Senioren oder 2. Männer verlassen. Darunter sind unter anderem Jannis Steiner, Philip Preikschat, Robin Kersten, Linus Grund und Phil Gries. Zu den hungrigen Neuzugängen zählen unter anderem Dorinel Wittstock und Marvin Michels (beide SC Staaken II), Luca Sammartano (Eintracht Oranienburg), Ibrahim Kalil Keita (CFC Hertha 06), Muhammed Lamin Conteh (Tennis Borussia), Julius Krüger (Lichtenberg 47) und Tim Klütze (Blau-Gelb Falkensee).

Der Auftakt im Pokal indes ging daneben: Gegen Regionalligist VSG Altglienicke unterlag man daheim mit 0:9.

1. Frauen

Bei den Frauen gehen in dieser Saison wieder drei Teams auf Torejagd. Bei den 1. Frauen gab es einige Wechsel: Studienbedingt zieht es einige Spielerinnen in andere Städte bzw. ins Ausland, darunter Leistungsträgerinnen wie Rebekka Frank, Sophia Sembries-Amaro sowie Hannah

und Helene Lüschen, die nur schwer zu ersetzen sind.

Auf der anderen Seite stehen starke Neuzugänge zu Buche: Mit Laura Neuking und Julia Kaiser kommen zwei zentrale Mittelfeldspielerinnen aus Köln zum SCC. Alicia Block (Sparta Göttingen), Pia Müller (SC Borsigwalde) sowie Rubina Dittmann und Sarah Möllers (beide Spandauer Kickers) können ebenso zu Verstärkungen avancieren wie Vivien Bathke oder Juliet Seger, die auch neu im Team sind. Ebenfalls neu im Team ist TW-Trainer Benjamin Apel, der sich um die Belange der Keeperinnen im Frauen- und Mädchenbereich kümmert.

Saisonziel ist es, in der Landesliga oben mitzuspielen und die Weichen für einen Aufstieg in die Berlin-Liga in naher Zukunft zu stellen. Als Backup stehen in der kommenden Saison nicht nur eine 2. Frauen in der 11er Bezirksliga, sondern zusätzlich auch eine 7er Frauen zur Verfügung.

Bereich Senioren/Altliga

Bei den Senioren ist einiges an Bewegung drin: Trainer Daniel Diehle hat ein starkes Team an seiner Seite und wird damit leben müssen, dass die Ü32 des SCC als einer der Aufstiegsfavoriten in die Verbandsliga gehandelt wird. Nicht zuletzt durch mehrere Zugänge von den 1. Männern ist das Team gut aufgestellt und sollte in der 1. Staffel der Landesliga eine gute Rolle spielen.



Bereits in der Verbandsliga ist die Ü40. Gleich fünf Absteiger wird es geben und das Saisonziel ist der Klassenerhalt. Gegen große Namen wie Blau-Weiß 90, Hertha BSC oder den 1. FC Union darf gespielt werden, aber auch ein Derby gegen den FC Brandenburg 03 steht an.

5. Jenna-Supporter-Cup

Zu einer schönen Tradition ist der Jenna-Supporter-Cup der Altliga geworden, der zu Ehren von Jens "Jenna" Hampel ausgespielt wird, der 2015 bei einem Punktspiel zusammenbrach und seitdem im Rollstuhl sitzt. Diesen Sommer kamen 8 Teams zusammen, die sich aus SCC-Mix-Teams aus den Bereichen Ü40, Ü50 und Ü60 zusammensetzten sowie Freunde und Begleiter von Jenna und ein Team des 1. Traber FC. Turniersieger wurde das Team Family & Friends. Insgesamt konn-

ten 1.700 Euro für Jenna und seine Familie gesammelt werden und machten das Turnier einmal mehr zu einem vollen Erfolg.

Walking Football - Der SCC ist mit dabei

Bei den Senioren finden sich im Walking Football in Berlin immer mehr Vereine. Der SC Charlottenburg ist dabei neben dem FV Wannsee ein Verein der ersten Stunde. Die Regeln sind einfach: Es darf nicht gerannt werden, ein Fuß muss immer den Boden berühren. Grätschen sind verboten, es gibt keinen Torwart und kein Abseits und die Tore sind einen Meter hoch und drei Meter breit. Bei einem Turnier der TV Waidmannslust vor einigen Tagen nahm auch der SCC teil und belegte hinter dem TSV Mariendorf den 2. Platz.

Daniel Kübler





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Handball-Abteilung und KungFu-Abteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Mittwoch, den 22. September 2021**

um **18.30 Uhr**

in der **Hockeybaude**

Waldschulallee 43, 14055 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
3. Ehrungen für die Jahre 2019 und 2020
4. Bericht der Abteilungsleitung für 2019 und 2020
5. Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2019 und 2020
6. Aussprache zu den Punkten 4 und 5
7. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019 und 2020
8. Neuwahlen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge können bis zum 8. September 2021 schriftlich bei der Vorsitzenden eingereicht werden.

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie (COVID-19) sind die rechtlichen Vorgaben für Versammlungen derzeit sehr dynamisch und schwer vorhersagbar. Es ist daher denkbar, dass wir die Mitgliederversammlung kurzfristig absagen und verschieben müssen. Derzeit gehen wir jedoch davon aus, dass sie stattfinden kann. Über jede Änderung des Status der Veranstaltung werden wir Sie unverzüglich - auch auf der Homepage des SCC e.V. - informieren.

Für alle Teilnehmer an der Mitgliederversammlung gelten die Hygieneregeln zum Zeitpunkt des Veranstaltungszeitpunkts. Deren Voraussetzungen teilen wir Ihnen spätestens 14 Tage vorher mit.

Alexandra Bunar-Leyke

1. Vorsitzende

Handball- und KungFu-Abteilung



MEHR BESONDERE GEBURTSTAGE UND EVENTUELL SAISONSTART BEIM HANDBALL

Bevor ich zu meinem eigentlichen Bericht komme möchte ich an dieser Stelle unserem ältesten Mitglied der Handballabteilung, Frau Karla Fritz, die am 08.08.2021 93 Jahre alt geworden ist noch einmal nachträglich recht herzlich gratulieren. Ich wünsche ihr insbesondere in diesen Zeiten alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und hoffe sehr, dass sie noch viele viele Jahre Mitglied in der Abteilung ist.

Zudem wurde Dirk Schramma am 01.08.2021 goldene 60 Jahre – auch ihm wünsche ich alles Gute und Gesundheit! Ich freue mich, dass er nach wie vor bei unserer Alte-Herren-Gruppe Mitglied ist.

Auch unsere Edith aus der Gemischten Freizeitgruppe feierte am 18.07.2021 ihren 86. Geburtstag - Wahnsinn wie die Zeit vergeht und schön, dass Du noch dabei bist beim regelmäßigen Mittwochs-Sport.

Zu guter Letzt haben die Alten Herren am Samstag, 26.06.2021 bei schönstem Sonnenschein den 80. Geburtstag von Peter Baumgardt, der mittlerweile auch schon 70 Jahre Mitglied in unserer Abteilung ist, in der Hockeybaude bei Udo gefeiert. Besser kann man seinen Geburtstag nicht begehen.

Alle Mannschaften stehen in den Startlöchern...

Noch bevor die Saison richtig losgeht, muss unsere erste Männer bereits am ersten September-Weekend im Pokalwettbewerb bei der SG GM/BTSV 1850 antreten, die ebenfalls in der Landesliga sind. Für dieses Auswärtsspiel drücke ich unse-

rer Mannschaft schon heute die Daumen. Wir alle hoffen sehr, dass am zweiten September-Weekend die ersten Meisterschaftsspiele starten können.

Denn spätestens seit Ende der Sommerferien sind auch die Jugendmannschaften im Trainingsbetrieb, wenngleich wir aufgrund fehlender Hallen nach wie vor keine guten Trainingsbedingungen haben.

Schon vor Beginn der Sommerferien haben wir die Nachricht erhalten, dass der Halemweg für uns erst ab August zur Verfügung stünde. Noch vor Ferienende erhielten wir eine weitere schlechte Nachricht – die Sporthalle Uhlandstraße ist bis zum Herbst 2022 gesperrt. Das sind alles andere als gute Voraussetzungen für einen konstanten Trainingsbetrieb.

Bei all den Hallenproblemen blicke ich etwas positiv nach vorn, denn wenn alles gutgeht können wir in Kürze einen weiteren Jugendtrainer verpflichten, der uns insbesondere bei den Kleinsten unterstützt.

Wirklich bemerkenswert ist die seit mehreren Wochen anhaltende enorme Nachfrage für das Mutter-Kind/Kinderturnen in der Charles-Dickens-Grundschule. Auch hier aber haben wir das Problem, dass wir aufgrund fehlender Hallenzeiten die Nachfrage gar nicht decken bzw. allen Eltern gerecht werden können. Daher ist es nach wie vor mein Ziel, das Sportangebot für die Kleinsten in Kürze auszubauen.

Nun aber wünsche ich allen Mannschaften einen gelungenen Saisonstart.

Alexandra Bunar-Leyke

Fit und selbständig in jedem Alter!

Stärken Sie Ihre Muskulatur.
Bewahren Sie sich Ihre Gelenkigkeit.

Jeden Mittwoch
19.45 – 21.30 Uhr

Kommen Sie in unsere

Gemischte Gymnastikgruppe (Ü65)

© Fotos: depositphotos.com / panthermedia.net



Wo: Schiller Gymnasium, Schillerstraße 125-127, 10625 Berlin

Wann: Mittwochs von 19.45 – 21.30 Uhr

Kontakt: 0176-782 484 59

Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Alexandra Bunar-Leyke (Abteilungsvorsitzende/Jugendwart)

0176-782 484 59 / alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de



Nun also doch!

Wir hofften es anders, aber es ist dennoch geschehen; dabei wollte er mit uns noch seinen 90. Geburtstag feiern!

Ernst-August Meinert
* 18.11.1931 - † 25.07.2021

ist zu unserem größten Bedauern verstorben.

Er war unsere Klammer; er hat uns alle verbunden. Nun müssen wir sehen, dass wir ohne ihn zusammenbleiben und weitermachen. Dadurch, dass er nicht nur Mitmacher, sondern unser Ausfall- und Sommerpausen-Trainer war, hat er fast 45 Jahre ganz wesentlich dazu beigetragen, dass die Freizeitgruppe der Handballabteilung des SCC jeden Mittwochabend zum Sport erschien!

Aber vor drei Jahren musste er dem Alter nachgeben, und schließlich erlag er einem Krebsleiden. Schon einige Zeit erklärte er immer wieder mal, Petrus möge ihn nun holen, was sich im Hospiz zu „Petrus möge ihn endlich holen“ steigerte.

Da unsere Gruppe aus der Feuerwehr heraus gegründet wurde und sich E.-A. stets an seinen Beruf erinnerte, sollen noch ein paar entsprechende Verse an den von ihm zuletzt recht oft angesprochenen „Petrus“ anknüpfen:

Petrus stand, die Hand am Ohr,
wieder an dem Himmelstor,
denn vielen war von dieser Welt
schon lang bei ihm Quartier bestellt!
Da rief er zum Cherubim:
„Hör` er, ich befehle ihm,
Leute von der Feuerwehr
lass er ohne weit`res her!
Lass sie ein ins Himmelreich,
wie sie ausseh`n ist mir gleich,
denn die Kerls, ich seh`s voraus,
löschen sonst die Hölle aus!“
In den Himmel kommt seither
jeder von der Feuerwehr!

Bei E.-A. sind wir, seine Freunde von der langjährigen Mittwochssportgruppe, aber ohnehin ganz sicher!

Unser besonderes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden allen Angehörigen der Familie.

Alexandra Bunar-Leyke

Günter Strumpf

-Vorsitzende Handballabteilung-



ES GEHT WIEDER RICHTIG LOS IN DER HOCKEYABTEILUNG



Die Hockeyabteilung steht nicht still und kommt wieder richtig ins Rollen. Nachdem die Camps in den Osterferien ein voller Erfolg waren, wurden in den Sommerferien ein Sportcamp und auch ein Hockeycamp angeboten.

Beim Sportcamp hatten die Kinder Gelegenheit in zahlreiche Sportarten einmal hineinzuschnuppern, wie Baseball, Beachvolleyball, Hockey, Fußball, Frisbee, eine Art des „Eishockey“, aber auch der Spaß an der Bewegung kam nicht zu kurz mit einer Hüpfburg und einer Wasserrutsche. Es wurden viele Koordinations- und Bewegungsspiele gemacht.

Die Kinder hatten am meisten Spaß beim Baseball und Beachvolleyball, es gab tolles

Feedback der Eltern, die berichteten, dass die Kinder es teilweise kaum abwarten konnten, dass das Camp endlich um 10 Uhr starten würde.

In der letzten Ferienwoche startete dann das Hockeycamp und es waren 73 Kinder ab Jahrgang 2016 bis 2009 dabei. Diese wurden in 6 Gruppen aufgeteilt, um den Fähigkeiten und Altersklassen gerecht zu werden. Trainiert wurde täglich von 10 – 16 Uhr. Sechs Trainer (Lilly Guthmann, Lara Friedrich, Filippa Kümmerle, Edis Altinsoy, Mathis Goldberg, Tom Eichberg) leiteten unter der Oberaufsicht von Sascha Kolletzky die Aktivitäten. Gespielt und trainiert wurde auf beiden Kunstrasenplätzen





und die Verpflegung erfolgte wie immer gewohnt gut durch Barbara und Udo.

Als kleines Geschenk waren Armschweißbänder mit SCC-Logo angefertigt worden neben den üblichen Camp-T-Shirts.

Aufgrund des Wetters erfreute sich die Eistruhe bei Udo regen Zulaufs und auch hier waren die Hüpfburg und die Wasser-rutsche beliebteste Aktivitäten.

SCC Zebra Charlotte hatte beiden Camps sehr zur Freude der Kinder einen Besuch abgestattet. Das nächste Camp ist für die erste Herbstferienwoche geplant.

Am darauf folgenden Wochenende war zum Wiederanstoß des Clublebens ein Family- und Friends-Tag rund um die SCC-Hockeybaude geplant worden. Aufgrund einer persönlichen Einladung folgten auch einige Ü60-Mitglieder der Einladung und schauten sich das bunte Treiben auf der Hockey-Terrasse an. Ab 14 Uhr am Sonabend nach dem Hockeycamp ging es für zahlreiche Eltern und Hockeykinder los, mit gemütlichem Beisammensein auf

Udos Terrasse für die Eltern mit anregenden Gesprächen und heiß laufendem Grill. Die Kinder konnten am Stand der Sandelfe basteln und sich weiter auf der Hüpfburg austoben, bis es dann aufs Hockeyfeld ging, und die Kids in Zweikämpfen und Spielen mit den 1. Herren viel Spass hatten. Die weibliche U12/U14 schlugen sich erfolgreich in einem Duell gegen einige der 1. Herren-Spieler.

Ebenso nutzte der neu formierte Förderverein die Veranstaltung, um sich zu präsentieren und neue Mitglieder zu gewinnen, außerdem wurden Hockeyartikel von unserem Partner BHP angeboten. Es war ein rundum gelungener Tag und die Terrasse bei Barbara und Udo so voll wie schon lange nicht mehr. Herzlichen Dank an Daniela von Bülow, die für die Organisation verantwortlich war und auch trotz widriger Umstände immer eine Lösung parat hatte. Danke auch an die 1. Herren, die den Kindern beim Hockey-Schlagabtausch ein Leuchten in die Augen gezaubert haben.



Doch das Programm war damit noch nicht vorbei: Am darauf folgenden Mittwoch fand die Abteilungsversammlung statt, die dank des warmen Wetters auf der Terrasse der Hockeybaude abgehalten werden konnte. Vom Präsidium des SCC war Katja Rösner anwesend, die auch als Kassenprüferin der Abteilung fungiert. Ebenso anwesend war Ehrenpräsident Dr. Klaus Henk, der gleich die silberne Ehrennadel an Matthias Aberle verlieh, der seit Jahren in Wuppertal wohnt, dem SCC aber immer noch die Treue hält.

Sodann erfolgte die Verabschiedung von Marie Gnauert und Ute Pieth aus dem Vorstand, die beide über 20 Jahre dort tätig gewesen sind. Marie ließ die Versammlung an einem persönlichen Rückblick auf ihre Vorstandsjahre teilhaben. Die Abteilung dankt beiden für ihr unglaubliches Engagement in dieser Zeit und hofft, diese großen Lücken gut füllen zu können. Ebenso mit großem Dank verabschiedet wurde nach langjähriger Trainertätigkeit



Abschied aus dem SCC-Hockey-Vorstand: Marie Gnauert

Jens Eigen, der aus persönlichen Gründen etwas kürzer treten will und die dritten Damen abgibt.

Die Mitgliederversammlung ist auch immer eine Gelegenheit für Ehrungen und geehrt für die zehnjährige Mitgliedschaft wurden Vivian Borucu, Sebastian Dudev, Sabine Gees, Finja Heyer, Jule Weier, Charlotte Gehde, Finja Krippahl, Jonathan



25 Jahre Mitglied der Hockeyabteilung: Matthias Aberle



Ende einer langen Trainerkarriere bei den 3. Damen: Jens Eigen



Stasch, Zoe Eichberg und Frida Kümmerle. Wolf-Dieter Werner konnte ein positives Fazit der Corona-Pause ziehen, denn die Abteilung hat jeweils sehr kurzfristig und flexibel auf die Einschränkungen reagiert und stets Training in der jeweils möglichen Form angeboten.

Ebenso positiv fiel das Fazit der Mitgliederergewinnung aus, dort ist man auf einem guten Weg.

Aufgrund des Ausscheidens von Marie Gnauert und Ute Pieth mussten die Position im Vorstand neu besetzt werden und so wurden Daniela von Bülow, die bisher als Beisitzerin im Vorstand war, als 2. Vorsitzende gewählt sowie Carsten Krziza, der sich bereit erklärt hat, die Position des Kassenwartes zu übernehmen. Ebenso erfreulicherweise hat sich ein Kandidat für die lange vakante Position des Sportwar-

tes gefunden: Gernot Goldenbaum wurde in diese Position in den Vorstand gewählt. Außerdem gibt es mit Mathis Goldberg nun wieder einen Jugendsprecher.

Wir hoffen, dass der Vorstand so weiterhin die gute Arbeit mit viel Elan fortsetzen kann. Es wurden noch weitere wichtige Themen für die Abteilung angesprochen, wie die Suche nach Helfern für die kommenden Laufveranstaltungen und den Bärchen-Cup, der im nächsten Jahr wieder stattfinden soll.

So langsam kann man tatsächlich auf die kommende Feldsaison schauen. Der Jugendspielplan steht, die weibliche U14 testete noch einmal kurzfristig gegen Rissen. Auch die Erwachsenenmannschaften bereiten sich nun auf die schon vor dem Erscheinen dieses Heftes anfangende Sai-



Der neue Vorstand der Hockeyabteilung: Sascha Kolletzky (Jugendwart m), Gernot Goldenbaum (Sportwart), Daniela von Bülow (2. Vorsitzende), Julia Caspary (Jugendwart w), Wolf-Dieter-Werner (1. Vorsitzender), Christian Emmerich, Carsten Krziza (Kassenwart).

son vor. Die zweiten Damen und zweiten Herren starten bereits im August in die Saison, ebenso wie die Jugend. Die dritten Damen werden nun doch in der Freizeitliga antreten und sich ganz langsam wieder ans Hockey gewöhnen. Dabei freuen sich die zweiten Damen, dass sie mit Karsten Halling einen neuen Trainer gewinnen konnte, der hochmotiviert ins Training gestartet ist und viele spannende Ideen mitgebracht hat. Für die ersten Mannschaften geht die Saison dann erst Mitte September los, und bei den ersten Herren gibt es mit Marco Testrut ja auch einen neuen Mann an der Seitenlinie, der ebenfalls hochmotiviert für frischen Wind in der Mannschaft sorgt. Im Moment absolvieren die Mannschaften jeweils Testspiele, um die Form zu überprüfen.

Ebenso erfreulich ist, dass auch die älteren Vereinsmitglieder von dem guten Wetter

und der entspannteren Coronalage Gebrauch machen und wieder ein Veteranentreffen geplant ist, was natürlich in der Hockeybaude stattfinden wird.

Wir hoffen, dass am Family- und Friends-Familiientag viele Geschmack am Vereinsleben gefunden haben und zu den Heimspielen der Erwachsenenmannschaften die Teams unterstützen werden. Termine findet ihr vorne im Heft. Und wenn ihr wissen wollt, wann die Jugendmannschaften zu Hause spielen, schaut in unsere Sport-Member App, dort ist dies ebenfalls für alle sichtbar. Wir freuen uns, Euch bald wieder alle zahlreich auf dem Platz zu sehen und drücken die Daumen, dass die Lage es erlaubt, dass die Saisons zu Ende gespielt werden können.

Claudia Klatt



Die A-Mädchen / U14 mit den Gästen aus Hamburg nach dem Testspiel

Fotos: SCC Hockey



KUNG FU - VOM KÄMPFEN BIS ZUM ABZAPPELN - TRAINGSCAMPFAHRT NACH BREMEN

Dieses Jahr fand unser internationales Trainingscamp wegen Corona leider nicht mit allen Kung-Fu Brüdern und Schwestern gemeinsam statt, sondern nacheinander zuerst in Rom (Italien) und dann ein zweites Mal in Bremen (Deutschland).

Es waren fünf intensive und mit Wissen vollgepackte Tage zu je sechs Stunden Training unter der Anleitung von Shifu Claudio Fabbriatore und umfasste wie die Jahre zuvor wieder eine breite Palette an Kung-Fu sowohl mit dem Fokus auf die Äußere als auch auf die Innere Arbeit.

An kämpferischen Fertigkeiten wurden drei verschiedene Formen gelehrt und

entsprechend des jeweiligen Könnens Anwendungen und Prinzipien bzw. dahinterstehende Taktiken erläutert und geübt. So lernten einige die Handform „Cuo Gang“ („Dem Harten ausweichen“) und deren offensichtliche Anwendungen zum ersten Mal, während den Fortgeschrittenen anhand dieser Handform die Prinzipien der acht harten und der 12 weichen Methoden gezeigt und in einzelnen Technikübungen trainiert wurden.

Bei der Waffenschulung wurden ebenso die weniger Fortgeschrittenen erstmal im Umgang mit dem Säbel an sich unterrichtet und es wurden Grundübungen der Säbelführung und Bewegung gelehrt.



Shifu Claudio Fabbriatore und Franziska bei der Schlagtechnik Qi Xing Bu Zai Chui



Den Fortgeschrittenen wurde die Waffenform „Kun Lun Dao“ („Der KunLun Säbel“) sowie die Anwendung derer Techniken gezeigt.

In der langen und komplexen Partnerform „Zhai Kui Dui Lian“ („Den Helm umdrehen“) geht es nicht nur um das Erlernen weiterer martialischer Kampftechniken, sondern es geht vor allem bei Partnerformen darum, Distanz und Timing zu schulen.

Darüber hinaus wurde bei den Fortgeschrittenen besonderer Augenmerk auf Körperstruktur und Kraftübertragung gelegt und die Benutzung aller Muskelgruppen, sowohl Beuger als auch der Strecker, bei den jeweiligen Techniken und Bewegungen vermittelt.

Mit dem Fokus auf die Innere Arbeit im Kung-Fu hat uns in diesem Jahr Shifu Fabbricatore das 2000 Jahre alte chinesische Wissen um Meridiane („JingLuò“) mitgebracht und uns in Teilen auf Basis der auch endlich in der westlichen Wissenschaft als existent anerkannten Faszienleitbahnen erklärt.

Er beschrieb uns die funktionalen Zusammenhänge des Bindegewebes im gesamten Körper.

So strukturiert und ordnet sich das Bindegewebe, es kann kontrahieren, dient der Wasserspeicherung und auch der Informationsübermittlung.

Innerhalb des Bindegewebes ordnen sich die Strukturen zu so genannten faszialen Zügen bzw. Kanälen, die unter anderem



Kun Lun Dao - Der kun Lun Säbel



Im Qi Gong Training erläutert Shifu Claudio Fabricatore die Nei Gong Übungen und den Zusammenhang mit Faszien

auch die Muskulatur mit einschließen und Funktionsketten in der Bewegung und Statik des Körpers bilden. Muskelverspannungen, Verletzungen oder Blockaden wirken in gleichermaßen auf die sie umschließende Faszie und das gesamte Bindegewebe und umgekehrt. So führen Verletzungen oft zu Verklebungen, Knoten oder sogar narbenförmigen Klumpen im Bindegewebe, die wechselseitig Muskeln und sogar Organe beeinflussen, so dass innere Arbeit auf Basis der strukturellen Meridianlehre nicht nur zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden führt, sondern auch den Kampfkunstausübenden zu mehr Flexibilität, Stabilität, Schnelligkeit und Kraft befähigt.

Um das Qi wie im klassischen Qi Gong aber überhaupt fließen lassen zu kön-

nen, müssen vorerst die Qi-Fluß-Kanäle bzw. Meridiane aka. Faszienleitbahnen restrukturiert, geordnet, durchflussfähig begründet werden.

Dafür praktiziert man bestimmte Nei Gong Übungen, die mit eben diesem Fokus durchgeführt werden und ein sogenanntes „neuronales Zittern“ der Muskeln und ihrer Faszien in speziellen, exakten Körperpositionen hervorrufen.

Dieses Zittern kann sich auf den gesamten Körper ausweiten, so dass der Nei Gong Trainierende zwar entspannt in neutraler Körperhaltung steht, aber letztlich wie wild zappeln und schwitzend enden kann.

Das kann nicht nur auf Außenstehende befremdlich wirken, sondern auch auf den Trainierenden selbst, vor allem beim ersten Mal.



Der sichtbare Lohn für ein interessantes Wochenende: Die Teilnehmer des Trainingslagers mit ihren Urkunden

Die meisten Menschen haben dies aber bereits am eigenen Leib erlebt. Denn es handelt sich um nichts anderes als das manchmal vorkommende und als „Muskelzucken“ bekannte Phänomen kurz vor dem Einschlafen, in dem sich oft in einem einmaligen Zucken Muskeln entspannen.

Solch ein Zucken kann eben durch Nei Gong Übungen ausgelöst werden und bringt dann je nach Ausrichtung die beschriebenen Wirkungen mit sich.

Somit zitterten wir, der eine mehr, der andere weniger, täglich in der letzten

Trainingsstunde der Entspannung und dem Wohlbefinden entgegen, bevor dann abends aus dem Zittern beim Tanzen zur Musik ein wirkliches Abzappeln wurde.

Herzlichen Dank an meinen Shifu Fabbriatore, dass sich meine seit 2020 bestehenden Rückenschmerzen und meine seit Jahren bestehende Hüftblockade nun massiv und kontinuierlich reduziert hat, und ich zuversichtlich bin, dass ich bald komplett schmerzfrei sein werde.

Jens Rogosch



ERFOLGREICHE SAISONHÖHEPUNKTE UND UND MIDSOMMAR

Midsommar

Unser 28. midsommar fand am 29. Juni statt. In diesem Jahr sind wir vom üblichen Freitagstermin abgewichen, um den AthletInnen eine letzte Olympiaqualifikationsmöglichkeit zu bieten, bevor am darauffolgenden Tag das Tokio2020-DLV-Team benannt wurde. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt. Haben wir normalerweise gute Bedingungen zu unserem Jahreshöhepunkt, herrschte an diesem Tag ein wechselnder Wind und zwischendurch mussten der Wettkampf wegen eines Gewitterschauers für 30 Minuten unterbrochen und das Infield geräumt werden. Dennoch konnten wir insgesamt über 500 Gäste begrüßen und den Zuschauern eine Menge bieten. Die Teilnehmerliste war mit vielen bekannte Namen aus der nationalen Sprintspitze gespickt und insgesamt 14 Nationalitäten aus 5 Kontinenten waren vertreten.



Gewitterschauer

Foto: Christian Bunke

Besonders erfreulich war das Comeback von Gina Lückenkemper, nachdem sie sich einige Wochen zuvor bei einem Meeting in Boston eine kleine Verletzung zugefügt hatte. Leider machte sich der Ausfall auch in den Ergebnissen (11,52s bzw. 11,53s) bemerkbar. Dennoch hat es für



100m der Frauen

Foto: Christian Bunke

die (Ersatz-)Nominierung für die 4x100m-DLV-Staffel in Tokio gereicht. Über 200m steigerte sich Para- und SCC-Athlet Ali Lacin (T61) auf 25,66s und belegt somit nun Platz 2 im Worldranking seiner Klasse, was ihn somit optimistisch Richtung Paralympische Spiele blicken lässt.

Über die Langstrecke dominierten unsere Läufer. Neben den SCC-internen Läufen über 3.000m Frauen und 5.000m Männer, wo TriathletInnen, TriKids und BreitensportlerInnen aus unserer Abteilung der Einladung folgten, machten auch im A-Lauf über 5.000m die SCCer die ersten drei Plätze unter sich aus. Im Schlussspurt setzte sich Theodor Schucht (14:57,67min), deutscher U20-Vizemeister über diese Strecke, durch, dicht gefolgt von Robin Schilff (14:57,98min) und Stephan Bahn (14:59,91min).

Neben den sportlichen Leistungen bot das diesjährige midsommar auch einen würdigen Rahmen für die Verabschiedung von unserem mehrjährigen, auch international erfolgreichen SCC-Sprintstar und



Theo Schucht, Robin Schilff und Stephan Bahn

Foto: Christian Bunke

Mitorganisator Lucas Jakubczyk, der an diesem Tag seine Leistungssportkarriere beendete. Während er sich über die 100m leider einen Fehlstart leistete, zeigte Lucas beim abschließenden 4x100m-Staffelrennen, was ihn über die vergangenen Jahre ausgezeichnet hat. Am Start war er mit der Deutschen Meisterstaffel von 2011 in leicht abgeänderter Besetzung.



Midsommar Gruppenfoto

Foto: Christian Bunke

George Petzold, Sven Buggel (Ersatz für Eric Franke) und Maximilian Kessler, die bereits seit einigen Jahren nun mehr als Trainer aktiv sind, platzierten sich deutlich auf Rang 3 bevor der Staffelstab an Lucas übergeben wurde. Dieser beschleunigte bis zum Ziel und flog nochmal an die in Führung liegende SCC-Jugendstaffel mit Corca Bela Djalo, James Adebola, Mahdi Mardini und Niccolo May heran. Am Ende trennten die beiden Staffeln 0,02s (43,82s bzw. 43,84s). Denkbar knapp, aber besser kann der symbolische Staffelstab nicht von den „Rentnern“ an die nächste Generation weitergegeben werden. Neben drei LG Nord-Staffeln erwiesen in diesem Rennen auch Maxim Lehn (Weit), Evgeni Azarov (Stab), Alireza Rastineh (ehem. Sprinter) und Jordan Dawerdt (Diskus) vier weitere lange Weggefährten Lucas als Staffel die letzte Ehre. Eine Würdigung seiner Leistung durch den Vorsitzenden Andreas Statzkowski sowie von seinen ehem. Staffelkollegen Julian Reus und



Lucas Jakubczyk mit Charlotte und Berlino Foto: Christian Bunke

Sven Knipphals vor Ort sowie viele weitere Videobotschaften seiner engsten Wegbegleiter rundeten den Abschluss der 28. Charlottenburger Mittsommernacht ab.

Wir freuen uns, dass Lucas der Leichtathletik und uns weiterhin als Trainer und OK-Mitglied des midsummer-Sportfestes erhalten bleibt. Und wer weiß, vielleicht gehört auch er bald zu den Eltern auf dem Sportplatz. Denn am Tag seines letzten Rennens lief seine Tochter Linea (3) im Rahmen des Kids-Supersprinter-Wettbewerbs ihr erstes Rennen auf der Tartanbahn. Wenn das mal nicht ein Zeichen ist...



Spaß beim Midsommar: Carolin Pahlitzsch, Rebekka Haase, Ruth-Sophie Spelmeyer-Preuß, Gina Lückenkemper und Charlotte Foto: Godo Lagermann

Ein großer Dank gilt dem Organisationsteam George Petzold, Sven Buggel, Lucas Jakubczyk, Ralph Mouchbahani und Sandra Bunk, die innerhalb kurzer Zeit dieses Sportfest geplant, organisiert und mit vielen (ehemaligen) SCC-Athletinnen umgesetzt haben und somit allen Besuchern von jung bis alt ein schönes midsummer-Sportfest bereitet haben.

Norddeutsche Meisterschaften

Am Wochenende des 17./18. Juli fanden die Norddeutschen Meisterschaften der U20/U16 bei windigen, aber warmen Bedingungen im Stadion Lichterfelde statt.

Der SCC wurde durch einem kleinen, aber feinem Team in der U20 vertreten und dafür kann sich die Ausbeute sehen lassen. Insgesamt können wir vier Norddeutsche Meister feiern, drei davon erzielten eine weitere Top3-Platzierung.

Sehr erfreulich verlief das Wochenende für Corca Bela Djalo.

Nachdem er im 100m-Finale die magische 11s-Marke erstmals unterbieten konnte und Silber gewann, knackte er beim Weitsprung im vierten Versuch mit 7,10m die DM-Norm (7m). Beim letzten Sprung setzte er auch nochmal 12cm drauf und konnte sich verdient über den Meistertitel freuen.



Corca Bela Djalo Foto: LOTHARKOETHEPHOTOGRAPHY



Theo Schucht Foto: LOTHARKOETHEPHOTOGRAPHY

Die gleichen Platzierungen erlief sich auch Theo Schucht über 5.000m (Gold; 15:38,76) und 1.500m (Silber; 4:03,12 PB). Über die volle Stadionrunde teilte sich Lukas Krappe das Rennen sehr gut ein und konnte sich somit im Endspurt ebenfalls den Meistertitel sichern (49,53s).

Nach längerer verletzungsbedingter Wettkampfpause nimmt auch Lucia Hemeling seit Anfang Juni langsam wieder Fahrt auf und lief über 3.000m ebenfalls zum Meistertitel (10:17,99 PB). Dass sie sich auf den richtigen Weg befindet, zeigte Lucia auch über 1.500m, wo sie sich engagiert als Langstreckenläuferin zum Bronze-Rang (4:45,69 PB) kämpfte.

Eng war der Kampf um die Medaillen in der 4x100m-WJU20-Staffel. Während die Neuköllner Sportfreunde einen deutlich-Sieg (47,71s) einfuhren, trennen die Silbermedaille (49,16s) und Platz 5 (49,38s) lediglich 22 Hunderstel. Dabei belegten Sarah-Michelle Kudla, Tamila Markgraf, Verena-Aimée Müller und Lina Wehr mit 49,33s den undankbaren 4. Platz.



Durchwachsene Deutsche Meisterschaften

Nach dem unsere AthletenInnen dieses Jahr erst holprig, mit nur wenig Wettkampfangeboten, in diese Saison starten konnten, fanden durch die Olympischen Spiele schon recht früh die Deutschen Meisterschaften der Aktiven am 5./6. Juni in Braunschweig sowie die Deutschen U23-Meisterschaften am 26./27. Juni in Koblenz statt. Auf Grund der Vorgabe der Hygienekonzepte zur Einhaltung der Kontaktbeschränkungen wurden jeweils nur kleine Teilnehmerzahlen zugelassen. Dennoch konnten sich 14 SCCer für die Deutschen Meisterschaften in Braunschweig qualifizieren, wobei auf Grund von Verletzungen lediglich 10 AthletenInnen an den Start gehen konnten. Nach Koblenz reisten vier AthletenInnen an.

Emil auf den letzten Metern zum Titel!

Am erfolgreichsten verliefen beide Meisterschaften für Emil Agyekum und Blanka Dörfel. Während im Halbfinale Emil noch

nicht den richtigen Rhythmus gefunden hatte, konnte er im Finale mit einem beherzten Lauf (50,20s) zur Silbermedaille über 400m Hürden der Männer sprinten. In der jüngeren Konkurrenz drei Wochen später gelang ihm ein souveräner Halbfinalsieg. Und auch im Finale konnte sich Emil mit 50,22s deutlich von der Konkurrenz absetzen und den Deutschen Meistertitel nach Berlin holen.

Mit den richtigen Arbeitsgeräten läuft Blanka zu Topzeiten!

Als 19-jährige machte Blanka Dörfel bei der "älteren" 5.000m-Konkurrenz auf sich aufmerksam. In Braunschweig heftete sie sich, wie bereits in mehreren Rennen dieses Jahres, an die Fersen der Olympiateilnehmerinnen (Marathon) Rabea und Deborah Schöneborn (LG Nord Berlin) und lief so im Verfolgerfeld, wo sich der Kampf um die Bronzemedaille entwickelte, sehr gut mit. Auf der Schlussrunde setzte sich Blanka zwischen die Schöneborn-Zwillinge und lief mit persönlicher Bestzeit von



Emil Agyekum

Foto: Iris Hensel



Blanka Dörfel

Foto: Iris Hensel



Christoph Harting

Foto: Iris Hensel

15:56,74min als sechstbeste Frau über die Ziellinie! Mit dieser Leistung reiste das junge Laftalent als Favoritin nach Koblenz an und wurde dieser Rolle gerecht. Direkt nach dem Start setzte sie sich mit ihrer engsten Konkurrentin Emma Heckel (LG Telis Finanz Regensburg) vom Feld ab. Während sie sich zunächst meist im Windschatten aufhielt, konnte Blanka das Tempo zu ihrer eigenen Überraschung auf den letzten 1.000m nochmal gut anziehen und

setzte sich dann mit 5 Sekunden deutlich vor Emma Heckel und holte in 16:20,38 den zweiten Deutschen U23-Meistertitel für den SCC Berlin.

Mit Julia Harting (Diskus: 59,88m/ 5. Platz), Alica Schmidt (400m: 52,74s/7. Platz), Fabian Clarkson (3000m Hi: 8:44,18min/8. Platz) und Christoph Harting (Diskus: 57,29m/8. Platz) konnten in Braunschweig noch weitere Top8-Platzierungen erzielt werden.



Alica Schmidt

Foto: Iris Hensel



Fabian Clarkson

Foto: Iris Hensel



Sarah Michelle Kudla

Foto: George Petzold

Mit Sarah-Michelle Kudla haben wir eine Athletin, die sowohl bei den Meisterschaften in Braunschweig und Koblenz als auch bei den Jugendmeisterschaften in Rostock (29.7.-1.8.) jeweils im Dreisprung an den Start ging. Ihre bisherige Saisonbestleistung liegt bei 13,08m. Dass sie die 13m stabil erbringen kann, hat Sarah sowohl in Braunschweig (13,01m/8. Platz) als auch in Koblenz (12,92m/5. Platz) gezeigt.

EM U23 + U20

Auf Grund strenger Regelungen bzgl. der Pandemie in Norwegen, wurden die U23-Europameisterschaften von Bergen (NOR) nach Tallinn (EST) verlegt.

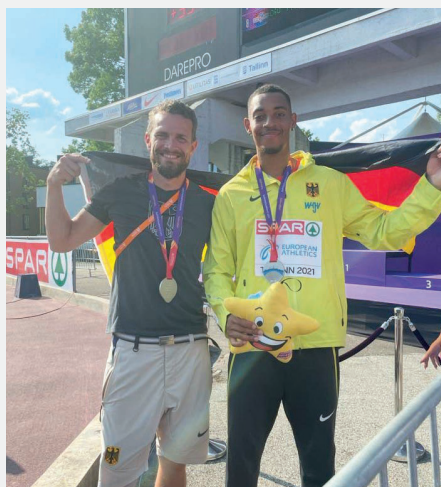
So fanden an zwei aufeinander folgenden Wochen die Europäischen Wettkämpfe um die Meistertitel der NachwuchsathletInnen in Tallinn statt. Zunächst war die U23 vom 8. bis 11. Juli dran, in der Woche darauf die U20.

Bei beiden Meisterschaften war auch der SCC jeweils durch einen Athleten vertreten.

Den Anfang machte Emil Agyekum bei der U23 über die 400m Hürden. Er konnte sich souverän über den Vorlauf und das Halbfinale jeweils direkt für die nächste Runde qualifizieren.

Im Finale stand er dann auf Bahn 8. Denkbar ungünstig, da man auf der Außenbahn keine Orientierung zur Konkurrenz hat.

Dankenswerterweise ging Emils Schweizer Bahnnachbar das Rennen so schnell an, dass er bereits nach dem ersten Kurven-



Sven Buggel und Emil Agyekum

Foto: Iris Hensel

ausgang aufgeschlossen hatte und Emil mit ihm in direkten Kampf gehen konnte. So bogen beide Seite an Seite sogar noch auf Tuchfühlung mit dem später siegreichen Italiener Alessandro Sibilo (48,42 sec) auf die Zielgerade ein. Und während der Schweizer zu kämpfen hatte, drehte der SCCer noch einmal richtig auf. In 48,96 Sekunden rannte Emil mit neuer Bestzeit als Zweiter über die Ziellinie und schob sich dabei noch an Ramsey Angela (Niederlande; 49,07 sec) vorbei.

Nice!" war die erste Reaktion als er in der Mixed Zone von seiner pfeilschnellen Zeit erfuhr. Um 73 Hundertstel war er damit schneller als zwei Jahre zuvor im Finale der U23-EM, aus dem noch immer seine Bestzeit stammte. "Wieder eine Medaille, das ist ein geiles Gefühl." Der erneute Podestplatz sei auch zuvor sein erklärtes Ziel

gewesen. Die schnelle Zeit stellte ihn zusätzlich zufrieden. "Irgendwie ist ja immer noch mehr drin, aber es war ein guter Lauf, ich bin sehr zufrieden."

Mit dieser tollen Leistung hat er auch die Bundestrainer vor Ort, u.a. auch seinen Heimtrainer Sven Buggel, beeindruckt, so dass Emil dann kurzerhand noch für die 4x400m-Staffel am Sonntag eingesetzt wurde, nach dem die Staffel sich knapp für das Finale qualifiziert hatte.

Als Schlussläufer übernahm Emil den Stab auf sechster Position. Ähnlich wie in seinem Finale konnte Emil auch hier auf der Zielgeraden noch einmal den Turbo zünden und ließ auf den letzten Metern noch zwei Konkurrenten hinter sich und lief mit einer Zielzeit von 3:06,42min als Vierter ein.

Doch nach einer Remperei vor dem letzten Wechsel wurden die zunächst als Sieger gefeierten Niederländer disqualifiziert, so dass sich das DLV-Quartett schließlich noch über eine sehr überraschende Bronzemedaille freuen konnte. Eine sehr erfolgreiche EM für Emil als auch Sven. Herzlichen Glückwunsch!

Eine Woche später an gleicher Stelle bestritt ein weiterer Schützling von Sven seine erste internationale Meisterschaft bei der U20-EM. James Adebola konnte in dieser Saison die Qualifikationsnormen sowohl über 100m als auch 200m erfüllen. Nominert wurde er vom DLV für die 200m als auch die 4x100m-Staffel.



Sven Buggel und James Adebola Foto: George Petzold



James Adebola

Foto: Iris Hensel

Über die 200m konnte er sich als Sechster in einem schnellen Lauf über die Zeit (21,27s) für das Halbfinale qualifizieren, wo er ebenfalls den 6. Platz in seinem Lauf belegte, verpasste jedoch dort mit 21,35s knapp den Finaleinzug. Zwar lief er die achtschnellste Zeit, musste aber dem Drittplatzierten aus dem ersten Halbfinale auf Grund der Qualifikationsregel (Platz 1-3 + zwei Zeitschnellsten) den Vorrang geben. Auch wenn es ein gutes Ergebnis für die erste internationale Meisterschaft ist, kann sich James damit nicht zufriedengeben, hatte er mit einer Saisonbestleistung von 21,16s sich höhere (realistische) Ziele gesetzt.

Somit lag dann der Fokus auf der Staffel, wo das DLV-Quartett mit zu den Favoriten auf den Titel zählte. James sollte im Vorlauf als Schlussläufer den Stab ins Ziel tragen. Doch leider kam es nicht dazu.

Bereits beim ersten Wechsel verloren die Jungs den Staffelstab und mussten somit das Rennen frühzeitig beenden, bevor es richtig losgegangen war und James konnte den anderen Staffeln leider nur hinterherschauen. Im Interview fasste er dann die EM für sich richtig zusammen: „Daraus werden wir lernen und stärker zurückkommen“.

Olympia

Mit Alica Schmidt (4x400m), Gina Lückenkemper (Ersatz 100m & 4x100m) und Christoph Harting (Ersatz Diskus) wurden drei SCCerInnen für die Olympischen Spiele nominiert. Gina konnte bereits im vergangenen Jahr die A-Norm abhaken, bestätigte diese aber auf Grund von Verletzungen leider nicht. Umso erfreulicher war es, dass der DLV ihr dennoch die Möglichkeit gab mit nach Japan zu reisen. In der Vorbereitung, in der auch zwei DLV-Athletinnen verletzungsbedingt abreisen mussten, und mit ihrer Staffelerfahrung konnte sie die Bundestrainer überzeugen und wurde für die DLV-4x100m-Staffel aufgestellt.

Als Schlussläuferin führte Gina die Staffel mit Rebekka Haase, Tatjana Pinto und Alexandra Burghardt als Vorlaufsieger mit 42,00s ins Finale um die olympischen Medaillen. Während Jamaika, USA und Großbritannien in ihrer eigenen Klasse kämpfte, war wieder die Schweiz die nächste Konkurrenz, die diesmal die Nase mit 0,02s vorn hatte (42,08s), sodass die DLV-Staffel die Olympischen Spiele auf einem guten 5. Platz abgeschlossen hat.



Alica kam leider in der 4x400m nicht zum Einsatz, konnte aber erstmals Olympische Luft schnuppern und weiß, worauf sie in den nächsten drei Jahren bis Paris 2024 hinarbeitet. Christoph kam leider nicht zum Einsatz. Erfreulich ist, dass wir auch bei den Paralympischen Spielen auch einem Athleten die Daumen drücken können. Mit Ali Lacin sind wir auch im Weitsprung sowie über 200m vertreten.

Lucas Jakubczyk beendet seine Karriere

Mit dem abschließenden Staffelfrennen beim 28. Midsommar-Sportfest hat Lucas Jakubczyk seine Leistungssportkarriere beendet.

Mit 19 Jahren begann seine internationale Karriere als er sich 2004 im Weitsprung für die Junioren-WM qualifizierte. Im darauf folgenden Winter wechselte Lucas zum SCC und startete weiterhin hauptsächlich im Weitsprung, kam aber bei deutschen Meisterschaften nicht über einen fünften Platz hinaus, den er 2006 in der Halle erreichte und 2011 im Freien. Seine Bestweiten liegen bei 7,85m im Freien (2007 in Berlin) und bei 7,88 m in der Halle (2010 in Linz). Seinen ersten deutschen Meistertitel gewann Lucas 2011 mit der

4x100m-Staffel (mit George Petzold, Eric Franke, Maxim Kessler). 2012 folgte der Deutscher Meistertitel über 100m in windunterstützten 10,16s. Im Vorlauf hatte er mit 10,20s bereits eine persönliche Bestzeit aufgestellt.

Bei den Europameisterschaften 2012 in Helsinki gewann Lucas Jakubczyk zusammen mit Julian Reus, Tobias Unger und Alexander Kosenkow in 38,44s die Silbermedaille. In der gleichen Besetzung verbesserten sie am 27. Juli 2012 den 30 Jahre alten deutschen Rekord auf 38,02s. Bei der WM 2013 in Moskau belegte Lucas als Startläufer zusammen mit Sven Knippahs, Julian Reus und Martin Keller in 38,04s den vierten Rang. Im Mai 2014 lief Jakubczyk in Clermont 10,07s und verpasste damit nur knapp den damaligen deutschen Rekord von 10,06s, hat sich damit aber bis auf Weiteres in unserer Vereinsrekordliste verewigt.

Bei der EM in Zürich gewann er in der 4x100m-Staffel erneut Silber. Über die Einzeldistanz wurde Lucas in 10,25s Fünfter, nur drei Hundertstelsekunden hinter dem Bronzerang. Bei der EM 2016 in Amsterdam errang er mit der deutschen Staffel die Bronzemedaille.



Spiridon Siegerehrung

Bei angenehmen Temperaturen trafen sich die TeilnehmerInnen des 44. Spiridon-Dreikampfes in der Hockeybaude zur Siegerehrung - gute Stimmung und angeregte Gespräche. Ehrengast Günter Hallas / LG Nord - Sieger im 1. Berlin Volksmarathon - und Wilfried Köhnke / Polizei SV Berlin mit den meisten Teilnahmen am Berlin Marathon waren mit dabei.



Spiridon-Siegerehrung

Fotos: Godo Lagemann

Unser 1. Vorsitzender Andreas Statzkowski begrüßte die TeilnehmerInnen und übergab die Urkunden und Siegerpokale. Udo und seine Frau servierten leckere belegte Brötchen.

Wir hoffen, dass die Teilnehmerzahl am Spiridon Dreikampf 2021 etwas größer als 2020 wird ... Jeder der in diesem Jahr in einem 10km-Lauf, Halbmarathon und Marathon startet, kann an dieser Wertung teilnehmen. Nähere Informationen gibt es unter scc-la.de -> Veranstaltungen



Claus Wilutzky, Sabine Lahmann, Andreas Statzkowski



adidas Runners City Night

Nach mehr als 1,5 Jahren konnte am 31. Juli die SCC Events mit einem umfangreichen Hygienekonzept endlich wieder die LäuferInnen auf die Straße schicken.

Knapp 5.000 zugelassene TeilnehmerInnen (10 km Laufen: 3.543; 5 km Laufen: 939; 10 km Inlineskating: 331) verzeichnete die adidas Runners City Night mit ihren Inlineskating- und Laufwettbewerben und die Freude über den Restart war bei allen Beteiligten groß. Auch der SCC war stark vertreten. Nicht nur nach der Beteiligung, sondern auch nach dem Ergebnis.

So konnte Hindernisspezialistin Thurid Gers den 5km FUN-RUN der Frauen mit einer Zeit von 16:24min gewinnen.

Über 10km meldeten sich sowohl Alina Reh als auch Lisa Hahner nach Verletzungspause zurück.

Einen sehr guten zweiten Platz belegte in dem Rennen Christina Gerdes (33:55min),



Alina Reh, Christina Gerdes und Lisa Hahner



Thurid Gers gewann den 5km Fun Run. Foto:

die als zweite Frau das Ziel erreichte.

Bei den Männern war Fabian Clarkson der schnellste SCCer, der nach 29:51min als dritter Mann die Ziellinie überquerte, gefolgt von seinem Trainingskollegen Filip Vecruiysse (30:16min). Aber auch in den einzelnen Altersklassen sind viele SCCerInnen auf den vorderen Plätzen zu finden:

10km			
MJU20	1. Platz	Oskar Mainusch	35:07
Männer	3. Platz	Philipp Baar	31:07
M30	2 Platz	Fabian Clarkson	29:51
M35	1. Platz	Filip Vecruiysse	30:16
Frauen	2. Platz	Christina Gerdes	33:55
W40	1. Platz	Olga Suckau	42:21
	3. Platz	Susanne Köster	43:30
W55	3. Platz	Heike Stefan	45:34
W60	1. Platz	Babett Ramsauer	52:31
W65	2. Platz	Doris Kupfermann	62:30
5km FunRun			
M50	3. Platz	Marcus Schulz	22:39
M55	1. Platz	Rolf Wilkenhöner	20:58
M70	2. Platz	Roland Heß	30:46
WJU16	2. Platz	Mia Bandyoly	22:16
Frauen	1. Platz	Thurid Gers	16:24
W65	1. Platz	Barbara Kuhl-Dunkel	30:09



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Leichtathletik- und Triathlonabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Freitag, den 29. Oktober 2021**
um **20.00 Uhr**

im **Festsaal, 3. OG des Rathauses Charlottenburg,**
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
(U-Bahnhof Richard-Wagner-Platz)

Die Teilnahme setzt wegen des geltenden Hygienekonzepts eine vorherige Anmeldung über die Geschäftsstelle bis spätestens zum 21.10.2021 voraus.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie die Anzahl der Stimmberechtigten
3. Bericht des Abteilungsvorsitzenden
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Punkten 3.- 5.
7. Entlastung des Vorstandes
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge sind bitte schriftlich bis zum 14. Oktober 2021 an die Geschäftsstelle des SCC Berlin e.V. einzureichen.

Andreas Statzkowski
Abteilungsvorsitzender

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie (COVID-19) sind die rechtlichen Vorgaben für Versammlungen derzeit sehr dynamisch und schwer vorhersagbar. Es ist daher denkbar, dass wir die Abteilungsversammlung kurzfristig absagen und verschieben müssen. Derzeit gehen wir jedoch davon aus, dass sie stattfinden kann. Über jede Änderung des Status der Veranstaltung werden wir Sie/Euch unverzüglich auch auf der Homepage des SCC e.V. informieren.

TRIATHLETEN WEITER HOCHAKTIV DURCH DEN SOMMER

OstSEE ist nicht Ostsee

Für die Berliner liegt die Ostsee ja im Norden. Am 13. Juni machten wir uns aber auf den Weg in Richtung Süden mit dem Ziel Cottbus. Dort fand im Rahmen der OstSEE-Spiele wieder einmal ein richtiger Triathlon mit den Disziplinen Supersprint, Sprint und olympisch statt. Nun begrüßte uns der Morgen mit Temperaturen von 13 Grad. Zu unserer aller Überraschung hatte der Mauser Kiessee aber wegen seiner geringen Tiefe noch eine Temperatur von 22 Grad, so dass ein Neopren-Verbot ausgesprochen wurde. Ein zusätzliches Verbot betraf die Nutzung von Scheibenrädern. Der Veranstalter konnte dann aber u.a. auch für Markus Klawitter schnell Ersatzhinterräder organisieren. Letztendlich fühlten sich die kühlen Temperaturen später beim Laufen sehr gut an. Die Konkurrenz war durch die Teilnahme von den Zentren aus Neubrandenburg und Potsdam sehr stark. Dennoch konnten unsere TriKids beim Supersprint gut mithalten: Mori



Finder (9. Platz w JugendB), Zoe Schwarz (14. Platz w JugendB), Nelio Schwarz (8. Platz m SchülerA), Nils Makowski (10. Platz m JugendB). Im Sprint-Wettbewerb mJugend A erzielten Kiran Langenbrinck und Sebastian Lukac den 16. und 17. Platz. Oskar Mainusch kam mit dem 3. Platz bei den Junioren und Neo ebenfalls mit dem 3. Platz in der Sprintstaffel der Weltraumjogger noch auf das Treppchen. Bei den Männern erreichte Jonas Becker den 2. Platz in der AK2 und Henryk Mainusch den 1. Platz bei den Senioren 3. Am Wettbewerb über die olympische Distanz nahm vom SCC nur Markus teil und wurde zum Schluss der Veranstaltung trotz des Ersatzhinterrades noch zur Siegerehrung auf den 2. Platz der AK Sen.1 aufgerufen. Im schönsten Sonnenschein ging es dann wieder zurück nach Berlin.



Die Regionalliga nimmt Fahrt auf

Am 26. Juni fand erneut ein zweites, dezentrales Rennen im Rahmen der Regionalliga



Ost statt. Zunächst wurden 500m im Netzezer See geschwommen, dann erfolgte ein kurzer Ortswechsel auf den Truppenübungsplatz Lehnin. Toll organisiert von den Potsdamer Triathleten, absolvierten die SCC Teams der Männer (Markus Klawitter, Jonas Becker, Moritz Eggers, Daniel Colmenero López) und Masters (Irina Berenfeld, Petra Krause, Reiner Braun, Daniel Abou-Ras) sowie die Frauen in der Startgemeinschaft Team Berlin (Vera Pöhl, Sabine Kost) ein Radrennen über 20 km und einen Lauf über 5 km. Wie schon beim vorherigen dezentralen Duathlon wurden die Zeiten gesammelt (Vielen Dank an Katja Treichel!) und später ausgewertet. Das Masters-Team erreichte den 10. Platz, die Männer den 8. Platz und die Frauen im Team Berlin den 5. Platz.

Am 10. Juli kam es nach der mehrmonatigen Corona-Pause endlich mal wieder zu einem Zusammentreffen aller Teams der Regionalliga Ost bei Görlitz am Berzdorfer See. Bei wunderschönem Wetter und in wirklich traumhafter Umgebung fand ein Team-Wettbewerb im Rahmen des 15° SwimN'Run&Triathlon statt, der es wirklich



in sich hatte. Zunächst traten die Teams in einem Zeitradfahren über 40 bzw. 20 km gegeneinander an, nach einer längeren Pause sprangen die Athleten mit der Zeitdifferenz des Radrennens nacheinander in den klaren Berzdorfer See (geflutetes Restloch eines Braunkohletagebaus, einer der größten Seen in Sachsen), um dann erneut gemeinsam als Team eine Laufstrecke von 10 bzw. 5 km zu absolvieren. Wir Masters (Petra Krause, Irina Berenfeld, Henryk Mainusch, Reiner Braun) hörten auf das Kommando von Reiner und kreiselten in einer vorher eingeübten Radformation. Dabei muss aber auch



gesagt werden, dass die beiden einzigen Frauen des Wettbewerbes bei uns im SCC Masters-Team starteten. Beim Schwimmen konnten wir den Anschluss halten um dann beim abschließenden Lauf noch zwei Teams zu überholen. Vorne gab Petra das Tempo an, mich musste Reiner immer wieder von hinten anschieben, denn es zählte das Ergebnis des Teams! Wir erreichten den 8. Platz, die Männer (Markus Klawitter, Jonas Becker, Daniel Colmenero López, Jan Watzke) den 10. Platz, die Frauen im Team Berlin (Silke Diercksen & Jessica Tamms/ SCC mit Antje Ungewickell/TuS Neukölln) den 3. Platz.

Wieder einmal lernten wir Berliner durch den Wettkampf eine wirklich schöne Destination im Dreiländereck Deutschland/Polen/Tschechien kennen, die zum Baden und Radfahren einlädt.

Bonusrennen der Regionalliga um die Insel der Freundschaft

Am letzten Samstag des Monats Juli trafen sich die Mannschaften der Regionalliga Ost



in Berlin Treptow zu einem Bonusrennen. Dieses Rennen ging nicht in die Liga-Wertung ein, da zu Beginn der Saison unklar war, welche Rennen coronabedingt überhaupt stattfinden würden. Der Berlin-Triathlon ist seit Jahren eine etablierte Veranstaltung: Geschwommen wird in der Spree um die Freundschaftsinsel, das Radfahren entlang der Puschkinallee ist freigegeben für das Windschattenfahren, gelaufen wird am Ende zurück entlang der Spree.

Die Männermannschaft des SCC belegte mit Oskar Mainusch (4. Platz in der Einzelwertung), Kiran Langenbrinck, Luke Nagel und Bernado Low-Beer den 4. Platz. Die Masters gingen als einziges Team mit weiblicher Beteiligung an den Start und kamen auf den 2. Platz, dabei erreichte Petra Krause auch in der Einzelwertung den Platz 3. Besonders Henryk Mainusch (8.) ärgerte sich, dass durch die Bonifikationsregel Edda Mainusch vor ihm auf Platz 7 aufrückte, Katja Treichel kam auf Platz 15.

Daneben fanden aber auch Wettkämpfe





mit SCC-Beteiligung über diverse Distanzen statt. Insbesondere die TriKids schnitten wieder mit sehr guten Platzierungen ab. Schnellster Berliner Schüler war Jonathan Friedenstab auf Platz 4 (3. mSchülerB), bei den jüngeren kam Janne Sommer mit Platz 1 auf das Siebertreppchen der Schüler C. Jeweils Platz 2 belegten im Supersprint (0.5-12.3-3.0 km) Mori Finder bei den Mädchen und Nils Makowski bei den Jungen.

Bei den Erwachsenen eroberte Markus Klawitter beim Sprint-Triathlon (0.76-18.6-4.3 km) den 3. Platz. Als Liebhaberin langer Strecken siegte Maren Beck in der Mitteldistanz (1.9-88-18.5 km) in ihrer Altersklasse, Michael Beck kam in der AK TM45 auf Platz 6.

Wie ein Wunder überlebten alle Teilnehmer ohne Vergiftungserscheinungen das Schwimmen in der Spree mit einer Sichttiefe von max. 1 cm. Die Windschattenfreigabe auf der Radstrecke führte erwartungsgemäß zu Gruppenbildungen, die taktisch versierten Fahrern einen Vorteil

verschaffte. Letztendlich waren aber die Wetterbedingungen ideal, so dass sich alle freuten, sich wieder einmal unter Wettkampfbedingungen messen zu können, bevor in den kommenden Wochen die Berlin-Brandenburger Meisterschaften stattfinden, die im letzten Jahr sämtlich abgesagt werden mussten.

4. Wettkampf der Regionalliga Ost in Oschersleben

Erstmals traf sich die Regionalliga Ost zu einem Wettkampf in Oschersleben. Der Ort in der Börde ist bekannt für seine Motorsportarena. Die Triathleten trafen sich aber in dem örtlichen Freibad. Geschwommen wurden 10 Bahnen, anschließend ging es mit reiner Muskelkraft auf die 31 km lange Radstrecke. Diese führte über eine doch sehr hügelige Landschaft. Wenn man es schaffte, den Kopf aus der Aeroposition zu heben, sah man immer wieder den Harz vor sich. Angefeuert wurden wir durch viele Leute und Helfer an der Radstrecke, die na-

hezu autofrei war. Die Laufstrecke verlief auf meist unbefestigtem Untergrund, dies schlug sich im Ergebnis der Laufzeiten wieder.

Die Damenmannschaft vom Team Berlin erreichte mit Sonja Bettge und starker SCC-Beteiligung von Henriette Grassmann, Jessica Tamms und Sabine Kost den 1. Platz. Auch in der Masterswertung war Katja Treichel die schnellste Frau. Leider konnte Edda Mainusch wegen einer Verletzung nicht antreten und Anke Ollech musste wegen eines platten Reifens das Rennen vorzeitig beenden, dennoch reichte es für einen 10. Teamplatz. Die SCC-Männer kamen mit Oskar Mainusch, Luke Nagel, Kiran Langenbrinck und Sebastian Lukac auf den 9. Teamplatz, dabei kam Oskar in der Einzelwertung noch unter die TopTen. Unser Dank geht noch an Markus Klawitter, der uns alle tatkräftig unterstützte und anfeuerte.

Erfolge der SCC-Triathleten am Scharmützelsee

Am 8. August fand bei sonnigem, aber auch sehr windigem Wetter zum zweiten Mal der Triathlon in Bad Saarow statt.

Start und Ziel lagen im Kurpark am Scharmützelsee, bis zur Wende größtenteils militärischer Sperrbezirk der Sowjetarmee und NVA.

Am Sonntag nun ging es ganz friedlich und zivil zu. In der Sprintdistanz konnte Kiran Langenbrinck souverän mit 1:11:09 den Gesamtsieg erringen, in der olympischen Distanz kam Oskar Mainusch mit 2:08:04 in der Gesamtplatzierung auf Platz 3, in der AK der Junioren auf Platz 1.

Leider war zuvor eine Wertung zur Berliner Meisterschaft abgesagt worden, somit konnte auch Katrin Bragulla trotz eines 1. Platzes in der WK50 dieses Jahr nicht den Titel einer Berliner Meisterin mit nach Hause nehmen, Cornelia Müller kam in der gleichen AK auf Platz 2.

Zum Schluß der Veranstaltung dankte der Moderator unter den Augen von Johannes-R-Becher der Volkspolizei für ihre Hilfe auf der Radstrecke.

Honi soit qui mal y pense.

Henryk Mainusch





CROSS CHALLENGE 2021

24. OKTOBER

SCHNELLER, HÖHER, DRECKIGER!



ERSTE TURNIERE SORGEN FÜR QUIDDITCH-EUPHORIE

Nach eineinhalb Jahren war es endlich wieder soweit: Einige Bluecaps haben ein Quidditch-Turnier gespielt.

Natürlich war der Wildlynx Cup kein offizielles Turnier unter dem Dach des Deutschen Quidditchbunds, sondern ein Fantasy-Turnier mit dem Fokus auf Spaß und Freude. Zudem durfte nur eine Handvoll Bluecaps teilnehmen, weil viel mehr Anmeldungen als freie Plätze zu verzeichnen waren. Trotzdem haben es die acht Glücklichen natürlich in vollen Zügen genossen, nach dieser langen Zeit mal wieder mehr als nur Training erleben zu können. Sie schlugen sich in ihren jeweiligen Teams beachtlich und traten die Heimreise nach Berlin mit vielen wertvollen Erfahrungen an.

landen teilnehmen. Dies ist ein weiteres Fantasy-Turnier, an dem ebenso nicht zwingend Vereine teilnehmen, sondern bunt zusammengewürfelte Teams mit verschiedensten Hintergründen. Es tut sich also etwas in der Quidditch-Abteilung des SCC. Nach langen Monaten in denen nur Training oder sogar gar kein Sport möglich war, fliegen die Bälle jetzt wieder munter durch die Luft.

Ein erstes Kräfteressen unter Bluecaps-Flagge steht zudem ebenfalls vor der Tür. Der Freundschaftsspieltag mit Testspielen gegen die Braunschweiger Broomcorns und die Hamburg Werewolves sorgt bereits für Vorfreude.

Weitere Bluecaps werden demnächst am Open Dutch Summer Cup in den Nieder-

Daniel Knoke





FREIWASSERSCHWIMMFEST DER MASTERSSCHWIMMER



Nach langer Wartezeit war es endlich so weit

Sechs unserer Masters sprangen Anfang Juli in die nicht gerade warme Ostsee, um beim ältesten Langstreckenschwimmen in Deutschland, der 56. Ausgabe des Sundschwimmens anzutreten.

Quallen, Wellen, 2300m Ostsee und der innere Schweinehund trennten unsere Athleten: Stefanie Colao, Linda Schmidt, Costanza Rasi, Andras Endl, Claudio Colao und Jonas Sgodda von einem heißen Tee und dem Gefühl es endlich geschafft zu haben.

Und wie sie es geschafft haben! Tolle Platzierungen und persönliche Bestzeiten rundeten den ersten Wettkampf nach so langer Zeit ab – ein tolles Gefühl!

In der Gesamtwertung von 476 gestarteten Schwimmern erreichten die SCCer folgende Platzierungen:

Platz 50.	00:47:41	Jonas Sgodda
Platz 59.	00:48:24	Linda Schmidt
Platz 72.	00:50:02	Costanza Rasi
Platz 108.	00:53:20	Claudio Colao
Platz 131.	00:55:19	Stefanie Colao
Platz 203.	00:59:42	Andreas Endl



Herzlichen Glückwunsch allen Schwimmern!

Mirko Daum





SKATING ERFOLGREICH BEIM HALBMARATHON UND X-RACE DURCHGEFÜHRT

16.07.2021 - Trainingslager Kinder in Inzell

Nachdem unsere Kinder ihr traditionelles Trainingslager zum Saisonbeginn über Ostern in Jüterbog leider nicht durchführen konnten, ist es uns dieses Jahr zum Glück wieder gelungen im Sommer ein Trainingslager auf dem Sommereis in Inzell anzubieten. Damit war es unseren Sportlern möglich, sich ideal auf die bevorstehende Eissaison vorzubereiten. Teilweise ging es für unsere Kinder anschließend direkt in ein weiteres Trainingslager des Stützpunktes Eisschnellauf.

Interessanterweise war es im Rahmen dieses Trainingslagers weder möglich spezifisch auf dem Eis oder auch auf Rollen zu trainieren.

An dieser Stelle einen großen Dank an alle Trainer und Betreuer die das Trainingslager in Inzell zu einem großen Erfolg haben werden lassen. Bedanken müssen wir uns an dieser Stelle ebenfalls bei unserem hervorragenden Hauptverein für die finanzielle Unterstützung dieser Maßnahme.

25.07.2021 DM Halbmarathon Oberschleißheim

SCC Skating Berlin stellt erneut den Deutschen Meister bei den Männern über die Halbmarathondistanz

Die erste Bewährungsprobe der jungen verkürzten Saison war gleich die Deutsche Meisterschaft Halbmarathon an der Regattastrecke in Oberschleißheim nördlich von München.

Wir waren mit einer kleinen aber feinen Gruppe von Sportlern am Start.

Waren die Wettervorhersagen im Vorfeld und auch am Morgen der Veranstaltung aus Skatersicht gar nicht gut, klarte das Wetter dann vor Beginn der Rennen auf und es wurde nicht nur wettertechnisch ein schöner Tag vor Ort.

Das Männerrennen war von Beginn an von Ausreißversuchen geprägt. Etwa zur Rennhälfte konnte sich eine Gruppe von 3 Sportlern vom Hauptfeld lösen. Aus dieser Spitzengruppe gelang es unserem Sportler Alexander Bastidas sich gegen die beiden Sportler aus Gera durchzusetzen und den Sieg erneut für den SCC Skating Berlin einzufahren.

In der Verfolgergruppe lief Sören Lindner erfolgreich auf den 4. Platz.



Alex Bastidas erneut Deutscher Meister Foto: Sascha Hagemann



Ergebnisse aus den Altersklassen:

AK 40: Platz 2 Sascha Hagemann

AK 45: Platz 1 Frank Bussmann

AK 55: Platz 1 Horant Dometzky

In dem Frauenrennen gelang es direkt zu Beginn des Rennens einer Sportlerin aus Halle sich vom Rest des Feldes zu lösen und das Rennen im Alleingang für sich zu entscheiden.

Leider war der SCC Skating mit keiner Sportlerin in der direkten Verfolgergruppe vertreten.

Umso stärker waren wir dafür in den nachfolgenden Gruppen mit Sportlerinnen aus den Masters-Altersklassen vertreten.

Ergebnisse aus den Altersklassen:

AK 40: Platz 1 Elena Gärtner

AK 55: Platz 1 Antje Dometzky

AK 55: Platz 3 Claudia Tietze

Vor Ort hat sich gezeigt, dass die erfolgreiche Durchführung einer Veranstaltung von vielen Dingen abhängig und nicht immer einfach ist.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Skate-Munich für die Durchführung der Deutschen Meisterschaft und einen herzlichen Glückwunsch an unsere erfolgreichen Sportler.

01.08.2021 – XRace auf dem Spreewaldring

Erfolgreicher Neustart

Nachdem unser eigenes Skate-Rennen im letzten Jahr leider ausfallen musste, sind wir in diesem Jahr mit umso mehr



Fixies unter sich

Foto: Sascha Hagemann

Schwung zurückgekommen. Wir haben unser klassisches Skate-Rennen um Wettbewerbe auf dem Rennrad ergänzt.

Hier haben wir neben Einzelzeitfahren auch Kriteriums-Rennen in das Programm aufgenommen und so die Teilnehmerzahl der Veranstaltung deutlich erhöhen können.

Uns ist es sogar gelungen, auf einem kurvenreichen Teilkurs ein Fixie-Rennen mit in das Programm aufzunehmen.

Fixies sind Rennräder ohne Gangschaltung, Freilauf und Bremse. Unglaublich, dass man damit überhaupt auf so einem kurvenreichen Kurs fahren kann.

Umso spannender war es für alle, hier zuzugucken.

Wie wir es von den Skate-Rennen her in den vergangenen Jahren erfolgreich etabliert haben, haben wir auch den Frauen auf dem Rennrad hier die Möglichkeit für eigene Wettbewerbe gegeben.



Frauenkriterium in der Einführungsrunde

Foto: Sascha Hagemann

Mit den Wettbewerben haben wir vor Ort einen ganzen Tag Programm organisiert und die Sportarten Inlineskaten und Radsport verzahnt und sich gegenseitig nähergebracht. Die Radfahrer waren fasziniert, wie schnell man auf Skates unterwegs sein konnte, und die Skater waren von der Dynamik auf dem Rad begeistert.



Die Frauen auf dem Weg durch die Kurven

Foto: Sascha Hagemann

Weitere Bilder vom XRace gibt es in der Fotoserie im Heft auf den folgenden Seiten. Auf Grund des riesigen Erfolges der diesjährigen Auflage planen wir eine Fortsetzung dieser Art im kommenden Jahr.

Sascha Hagemann



Fotos auf den folgenden Seiten von Sascha Hagemann und Steffen Lehmann







DIE 1. DAMEN STARTEN TRAUMHAFT IN DIE 2. BUNDESLIGA

Das Aufstiegsmärchen, das mit Corona-Verspätung nun ein Jahr später wahr geworden ist, darf weiter geträumt werden: Unsere 1. Damen haben in den ersten drei Matches alle Erwartungen übertroffen und stehen mit 3:0 Siegen an der Spitze der 2. Bundesliga Nord.



Siege gegen den HTV Hannover und gegen den TC Visbek wurden erhofft, doch der Sieg gegen den Club an der Alster Hamburg ist dann schon eher in die Region Märchen einzuordnen. Unglaublich, mit welcher Leidenschaft und Spielstärke die Zebra-Ladies die Liga rocken.

"Wir haben das natürlich so nicht erwartet, jedoch im Vorfeld alles dafür getan, gut aus den Startlöchern zu kommen", ist unser Sportwart Andreas Strauchmann

einerseits schon überrascht, jedoch eher stolz und begeistert ob der Leistung und dem damit verbundenen fast schon sicheren Klassenerhalt. "Wer anfängt, jetzt auf dumme Gedanken zu kommen, den können wir aber schnell einbremsen: Mit dem TC Blau-Weiß und dem TP Versmold warten noch eher unüberwindliche Top-Teams auf uns. Aber schon am kommenden Freitag kann das Märchen gerne





gegen Bayer Leverkusen (20.08.21 12 Uhr zu Hause) weitergehen", hofft Andreas auf eine Fortsetzung.

Doch jetzt heißt es erst einmal, den Traumstart und die Tabellenführung für ein paar Tage verdienstermaßen zu genießen.

Weiter so, Ladies: Einfach nur sensationell!

1. Herren steigen in die 2. Bundesliga auf

Am Ende war es dann eher eine Erleichterung, denn der große Jubel, nachdem während des letzten Verbandsspiels der 1. Herren beim TC RW Hildesheim der zweite Punkt des Tages geholt wurde, der den erstmaligen Aufstieg in die 2. Bundesliga bedeutete.

Denn zeitgleich verlor der direkte Gegner aus Großflottbek bei den Zehlendorfer Wespen das zweite der Einzelmatches. Somit waren die SCC'er nicht mehr von Platz 1 zu verdrängen.

Dieses Gefühl stand ein wenig im Gegensatz zu dem für den TC SCC erst- und einmaligen Ereignis, dass unsere Herren nun in der 2. Bundesliga spielen.

3:6 hieß es am Ende gegen starke Hildesheimer, die in der Tabelle zwar punktgleich mit dem SCC abschlossen, aber weniger Matches gewannen, genauso wie auch die Großflottbeker THGC.

Rang	Mannschaft	Tab.Punkte	Matchpunkte
1.	Tennis-Club SCC Berlin	8:2	31:14
2.	Großflottbeker THGC	8:2	28:17
3.	Hildesheimer TC RW	8:2	25:20

Wieviel Arbeit, Hoffnung, Teamgeist und natürlich auch das nötige Quentchen Glück in diesem Aufstieg stecken, lässt sich rückblickend am besten an unserem ersten Spieltag veranschaulichen. Dass dies im Nachhinein der absolute





Schlüsselmoment war, wusste zu dem Zeitpunkt natürlich noch niemand. Denn im Auftaktspiel gegen Großflottbek lief zunächst (wieder einmal) alles in die falsche Richtung. Drei verletzte Spieler, dazu zwei Absagen von Spielern, die auf Turnierreise waren, sorgten dafür, dass wir alles andere als in Bestbesetzung antreten konnten. 2:4 nach den Einzeln - Fehlstart? Mitnichten. Wie bereits oben erwähnt zeigten sich all die oben angesprochenen Eigenschaften in diesen drei Doppeln, die für den sensationellen 5:4 Sieg sorgten und eine furiose Saison einläuteten, an deren Ende nun der Aufstieg in die 2. Bundesliga steht.

Was bleibt?

Vor allem Stolz auf die großartigen Jungs, die endlich auch als Team funktionierten. Und auf das Trainer- und Betreuersteam um Mats Oleen, Magnus Larsson, Nicolas Kiefer und Sascha Plambeck, die mit Leidenschaft und Kompetenz die Spiele begleiteten.

Und es bleibt ... weiterhin viel Arbeit, um die Jungs in den kommenden Monaten auf die 2. Bundesliga vorzubereiten, denn wir wollen kommen, um zu bleiben ;-)

Ein Dankeschön geht zusätzlich an all diejenigen, die unser Team in den vergangenen Wochen als Fans begleitet haben. Beispielhaft dafür am letzten Spieltag in Hildesheim an Philipp, Hannes und Jürgen.

Und nun lassen wir das Ganze erst einmal sacken: Der SCC ist in der 2. Bundesliga der Herren: One Team - One Goal!!!!

SCC-Seniors in der Meisterspur

Am 14.08.2021 holten sich unsere Herren 40 um den ehemaligen Weltranglistenvierten Nicolas Kiefer ihren nunmehr siebten Regionalliga-Titel ohne Matchverlust beim DTV Hannover. Damit sind sie, ebenfalls zum siebten Mal, zur Teilnahme an den Final-Four um die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Die Verteidigung des Titels aus 2019 wird beim Betrachten der Meldelisten anderer Clubs sicherlich sehr schwer, aber nicht unmöglich. Gespielt wird am 28./29.08. beim Sieger der Regionalliga West.

Ebenfalls am 14.08. qualifizierten sich unsere Herren 50 erstmals für die Teilnahme an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft. Ging das Heimspiel gegen den TSV Sasel aus Hamburg eine Woche zuvor noch denkbar knapp mit 4:5 verloren, zeigte unser Team um die ehemaligen Davis-Cup-Sieger Magnus Larsson, Jan Gunnarsson (beide SWE) und Marc-Kevin Goellner (GER) im Rückspiel ihre ganze Stärke, und pulverisierte ihren Gegner mit 9:0. Gespielt wird die Endrunde am 18./19.09. beim TC Siebentisch Augsburg.

Auch in der Erfolgsspur befinden sich, nach einer kurzen Durststrecke, unsere Herren 30. Das Team um den mehrfachen Berliner Meister dieser Altersklasse, Roman Tennert, und Dominik Wirlend (AUT), ehemaliger Berliner Meister der Herren, qualifizierte sich als bestplatzierte Verein des TVBB in der Ostliga für das Aufstiegs-

spiel in die Regionalliga. Mit besten Erfolgsaussichten. Gespielt wird am 11.09. beim SCC gegen den Zweitplatzierten der Nordliga.

Ebenso für das Aufstiegsspiel in die Regionalliga qualifizierten sich unsere neu gegründeten Herren 55. Das von Ralf Büttner geführte Team um SCC-Legende Gabriel Monroy rauschte ohne Niederlage durch die Ostliga, und spielt nun, ebenfalls am 11.09. beim SCC, mit sehr guten Chancen um den Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse.

Damit am 11.09. nicht zu viele Courts ungenutzt bleiben, spielen dann als bestplatziertes Team des TVBB in der Ostliga auch unsere Damen 40 um den Aufstieg in die Regionalliga. Das von der ehema-

ligen Bundesliga-Spielerin Saskia Zink angeführte Team rechnet sich allerbeste Chancen aus.

All diese, ganz und gar nicht selbstverständlichen Erfolge, sind keineswegs ein Anzeichen dafür, dass es sich beim SCC um einen vor sich hin schnarchenden Seniorenverein handelt. Ganz im Gegenteil. Unsere vielfach ausgezeichnete, weit über die Grenzen Berlins bekannte Jugendarbeit, die Teams der 1. Damen und Herren in der zweiten Bundesliga und eben die deutschlandweit erfolgreichen Senioren sind der Beleg für einen breit aufgestellten Verein, der sich sehen lassen kann. One Team, one goal!

Jens Thron





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Tischtennis-Abteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Dienstag, den 5. Oktober 2021**
um **18.30 Uhr**
in der **Sporthalle der Nehring-Grundschule**
Nehringstraße 10, 14059 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Bericht des Vorstandes
5. Aussprache zu Berichten des Vorstandes
6. Berichte der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2020
7. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020
8. Neuwahlen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich bis spätestens zum 21. September 2021 beim Vorsitzenden eingereicht werden.

Metin Kitir

1. Vorsitzender

Abteilung Tischtennis

EIN WENIG NORMALITÄT: HALLENTRAINING SEIT JUNI UND KANUAUSFLUG



Alle packen mit an



Auf geht die wilde Fahrt

Nach der sieben Monate andauernden Hallenschließung konnte es am 7. Juni endlich wieder losgehen. Die Corona-Maßnahmen waren soweit gelockert, dass wir das Training in der Halle wieder aufnehmen konnten.

Doch zunächst wurde die Chance genutzt, die jährliche Kanufahrt für die Kinder und Jugendlichen anzubieten. Das Wetter war fantastisch und die Kids nach langer Vereinspause sichtlich begeistert, endlich wieder zusammen Zeit zu verbringen. Der Kanuausflug gehört zwar auch so immer

zu den besonderen Highlights im Jahr, doch diesmal war er besonders schön. Wieder führten uns Hartmut - Urgestein des Köpenicker Kanusports - und Harald - ebenfalls Kanuprofi und Trainer a. D. - sicher über den Berliner Seddinsee. Die anstrengende Reise führte zu einem gemütlichen Badestrand, wo Kinder und Betreuer flott die Abkühlung suchten. Abschließend wurde die Gruppe auch noch zum Essen eingeladen. Ein fantastischer Tag und hervorragender Auftakt, um neu ins Training zu starten.



Endlich wieder Training!



Tarish hoch konzentriert beim Rückhandtopspin



Felix macht begeistert seinen Aufschlag



Finley hat schon mit 7 Jahren einen starken Vorhand-topspin



Jonasito zeigt seine hervorragende Rückhandtechnik

Durch die beginnenden Sommerferien fielen dann auch die noch geltenden Einschränkungen kaum auf. Dadurch, dass viele Mitglieder die Ferien für einen längeren Sommerurlaub nutzten, war die Halle nie wirklich ausgelastet. Da gab es dann viel Platz für Groß und Klein, die eingestaubten Tischtennisfähigkeiten wieder strahlen zu lassen. Obwohl viele Kinder die Ausweichangebote während der Corona Schließzeit wahrgenommen haben, gab es deutlich sichtbare Auswirkungen durch die lang anhaltenden Einschränkungen für den Sport, Kultur und Soziales. Die Feinmotorik hat erwartungsgemäß spürbar nachgelassen. Aber auch vorher selbstverständliche Aspekte wie gegenseitiger Respekt, Fairness, Selbstvertrauen und -bewusstsein müssen erst einmal wieder neu erarbeitet werden. Die Unsicherheit in der Gruppe schien bei einigen am Anfang sehr groß. Nach zwei Monaten läuft das Jugendtraining nun wieder fast in alten Bahnen.

Bei den Erwachsenen scheinen die sozialen Kompetenzen die lange Pause gut überstanden zu haben. Das Training wird gut angenommen und es wird sich begeistert auf die neue Saison vorbereitet.

Spielerisch haben aber auch die Erwachsenen einige Mühe an vorherige Leistungen anzuschließen. Doch mit etwas Training sind wir bald wieder auf gewohntem Niveau und schnell darüber hinaus. Zwar hat der Berliner Tischtennisverband die neue Saison aktuell als ganz normale



Spielrunde geplant, aber es besteht vielerorts verständlicherweise etwas Unsicherheit, ob die Wettkämpfe wirklich wie geplant stattfinden können. Vor allem stellt sich die Frage, ob diesmal auch die Winterspiele stattfinden können. Diese gedanklichen Unsicherheiten mindern aber nicht die Freude, endlich wieder Tischtennis spielen zu können.

Und egal was die Zukunft bringt, die 16 Tischtennismannschaften vom SCC bereiten sich mit viel Hingabe auf den Start der neuen Saison vor. Denn schon am 1. September fällt der Startschuss. Vielleicht sind dann noch nicht alle wieder technisch topfit. Aber unsere Motivation ist jetzt schon mal so hoch wie nie. Sozusagen motiviert bis in die Haarspitzen. Das gilt nicht nur für die reine Ausübung des Sports. Die Abteilung arbeitet an vielen Stellen an kleinen und großen Veränderungen.

Die anstehende Jahreshauptversammlung will mit Blick auf die anhaltende pandemische Lage gut vorbereitet sein. Bald soll auch die neue Abteilungshomepage – unter dem Dach des Hauptvereins – an den Start gehen. Vorher steht aber erst einmal die Erneuerung der Vereinskleidung auf dem Programm.

Wenn dann hoffentlich bald wieder alles in etwas länger planbaren Bahnen verläuft, steht eines ganz oben auf der ToDo Liste – Die Vereinsmeisterschaft. SCC Olé - Gemeinsam sind wir stark!

Steven Jentsch



Linus wirft den Ball fast bis an die Decke



Wim ist ein echter Kämpfer - ein Lächeln darf aber auch im Wettkampf nicht fehlen



Schluss jetzt mit den Fotos - wir wollen weiter trainieren



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Volleyball-Abteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Mittwoch, den 13. Oktober 2021**
um **18.00 Uhr**

im **Horst-Korber-Sportzentrum**
Glockenturmstraße 3-5, 14053 Berlin, 1. Stock

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der Stimmberechtigten
3. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu 4 und 5
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen des Vorstandes
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich bis spätestens zum 30. September 2021 in der Geschäftsstelle der Volleyballabteilung (Glockenturmstraße 3-5, 14053 Berlin) eingereicht werden.

Florian Gafert
Abteilung Volleyball

TRAININGSSTART BEI DEN BR VOLLEYS

Am 9. August kehrte wieder Leben in die Trainingshalle der Berlin Recycling Volleys im Horst-Korber-Sportzentrum ein. Gut drei Monate nach dem Gewinn der elften Deutschen Meisterschaft begann für Sergey Grankin & Co die Saisonvorbereitung 2021/2022. Cheftrainer Cedric Enard begrüßte sechs Spieler seines 13-köpfigen Kaders zum Auftakt, darunter mit dem Tschechen Marek Sotola auch einen von insgesamt sechs Neuzugängen.

Nach ersten Medienterminen bat Cedric Enard am Montag pünktlich um 15.00 Uhr für eineinhalb Stunden zum lockeren Anschwitzen. Dies stand für Sergey Grankin, Samuel Tuia, Timothée Carle, Cody Kessel, Adam Kowalski und Marek Sotola auf dem Programm, denn diese Gruppe kann die gesamte Vorbereitung in Berlin absolvieren.

Die übrigen Akteure werden im Laufe der nächsten Wochen, also im Anschluss an die

Aufgaben mit ihren jeweiligen Nationalmannschaften, zum BR Volleys Team stoßen.

Der Coach selbst muss die Hauptstadt bereits am Dienstag wieder verlassen, um als Nationaltrainer Estland auf die Heim-Europameisterschaft im September vorzubereiten. Das Training wird in seiner Abwesenheit von nun sein Assistent Lucio Oro leiten. Für den Brasilianer ist die Chefrolle keine neue, denn bereits in der Vorbereitung 2019 vertrat er Enard temporär. Unter der Führung des 44-Jährigen wird der Fokus zunächst auf der Arbeit an den körperlichen Grundlagen und auf der Ballgewöhnung liegen. Ihm zur Seite steht dabei das unveränderte Assistenzteam mit Scout Rafal Zajac und Athletiktrainer Timo Kirchenberger.

Erste Testspiele gegen nationale und internationale Gegner sind ab September vorgesehen, wenn der Kader angewachsen ist. Benjamin Patch und Jeff Jendryk





werden im August die ersten Nachzügler sein. Der vierte US-Amerikaner im Bunde, Zuspüler Matt West, darf sich aktuell noch bei den Tryouts für die Nordamerika-Meisterschaft empfehlen. Libero Santiago Danani ist bei Argentinien nach Olympia auch für die Südamerika-Meisterschaft eingeplant. Anton Brehme sowie Ruben Schott werden wahrscheinlich im EM-Aufgebot von Bundestrainer Andrea Giani stehen. Als letzter Spieler wird Nehemiah Mote nach der Asien-Meisterschaft Ende September in Berlin erwartet. Das erste Bundesligaspiel bestreiten die vollzähligen Hauptstädter dann am 06. Oktober in der Max-Schmeling-Halle gegen die Helios Grizzlys Gießen.

Stimmen zum Trainingsauftakt: Cheftrainer Cedric Enard: „Einen Luxuszustand wie im vergangenen Jahr, als der Kader früh vollzählig war, kann es natürlich nicht immer geben. In der ersten Woche wird unser Fokus auf dem physischen Zustand unserer Spieler liegen. Anschließend werden wir Schritt für Schritt mehr Volleyball ins Training einbauen. Ich habe volles Vertrauen in Lucio, dass er die Mannschaft bis zu meiner Rückkehr in einen guten Zustand bringt und wir ab Mitte September gemeinsam voll angreifen können.“

Sergey Grankin: „Es fühlt sich sehr gut an, wieder mit dem Team in der Halle zu stehen, auch wenn die Trainingsgruppe noch klein ist. Die Motivation ist nach der für einige langen Sommerpause groß. Richtig Spannung wird natürlich erst aufgebaut,

wenn die Gruppe wächst und die ersten Matches anstehen. Jetzt freuen wir uns einfach, dass es wieder losgeht.“

SCC JUNIORS FEIERN SOMMERFEST AUF BEACHMITTE

Vor einer Woche starteten Berlins Schulen wieder ihren Schulunterricht und auch der Sport lebt langsam wieder auf. Nach 6 Wochen voller Sommer, Sonne und Erholung begrüßen unsere jungen Wilden die neue Saison auf BeachMitte und nutzen die letzten Sonnenstrahlen und Sandkörner aus, um die Beachsaison ausklingen zu lassen.

Das Sommerfest der SCC JUNIORS auf BeachMitte läutet zum einen das Ende des Beach-Sommers aber genauso den Beginn der Hallensaison ein. Gemeinsam mit dem offiziellen Nachwuchsförderer STADT UND LAND, der AOK Nordost und den Profis der BR Volleys konnte der Nachwuchs am vergangenen Samstag eine letzte Runde durch den Sand wetzen



Fotos: BR Volleys



und Sergey Grankin und Co. bei ihrer Trainingseinheit genaustens unter die Lupe nehmen.

Die Veranstaltung ist ein Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz und das Engagement aller Trainer und Helfer, die in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie stets an der Seite unserer JUNIORS standen und stellt die Gemeinschaft und den Zusammenhalt unseres Nachwuchses in den Vordergrund. Der wochenlang stillgelegte Wettkampf- und Trainingsbetrieb war für unsere Jungs, als auch für unsere Trainer kein leichter Bissen, weshalb sie nun umso motivierter in die neue Saison starten.

Schon am Anfang der Sommerferien sind gegen jede Erwartung 115 Kids mit 17 Trainern auf BeachMitte angetreten und haben für den Jugendsport ein Zeichen gesetzt. Gemeinsam mit unserem Titelsponsor und jahrelangen Nachwuchsförderer Berlin Recycling machten wir es möglich, die Initiative „Zeichen setzen für den Nachwuchs!“ im Rahmen des jährlichen

Talente-Camps erneut aufleben zu lassen und sprengten jegliche Erwartungen aller Außenstehenden. Ebenso riesigen Erfolg hatte das Vereinscamp powered by Berliner Wasser. Trotz der Hygienevorschriften des RKI war es ebenso möglich, die hohe Motivation der jungen Kids aufrechtzuerhalten und das erfolgreiche Trainingslager am Werbellinsee durchzuführen (ca. 80 Vereinssportler). Alle Veranstaltungen fanden unter Einhaltung aller erforderlichen Hygieneschutzmaßnahmen statt.

Gemeinsam mit ihren Partnervereinen versuchen die SCC JUNIORS in der kommenden Saison Kinder mit der konzeptionierten Nachwuchsförderung an Berlins Schulen weiterhin für Volleyball zu begeistern. Wir hoffen natürlich, dass viele junge Menschen mit der gleichen Begeisterung dem Volleyballsport verfallen, wie es die Kids beim Sommerfest vormachten.

Florian Gafert

SCC BERLIN FANARTIKEL

Alle Fanartikel sind in der SCC Geschäftsstelle oder im SCC Online Shop unter www.scc-berlin-shop.de erhältlich.



SCC BERLIN

Aufkleber / Scheibentattoo 1 €

Aufbügler/Aufnäher (Stk.): 2 €



Wimpel groß: 5 €

Wimpel klein: 3 €

SCC-Nadel: 5 €

SCC-Manschettenknöpfe: Preis (Set) 6 €



SCC-Fanschal: 15 €



SCC Tasse (schwarz, weiß)

Preis (Stk.): 8 €




SCC Saunahandtuch
(75x180cm, dunkelgrau)

Preis (Stk.): 25 €



Taschenschirm: 12,50 €

mit automatischem
Öffnungsmechanismus
und doppelseitigem
Aufdruck (SCC Skyline)

Schlüsselanhänger Schlüsselband: 2 €
(grau, magenta, schwarz)

Preis (Stk.): 2 €



Pullover ab Gr. S.:
30 €

Pullover für Kinder:
20 €



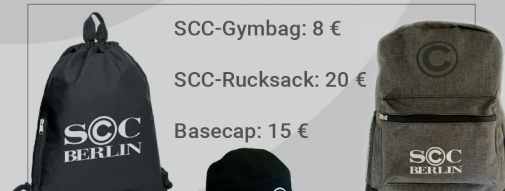

Mini-Charlotte Plüsch
(10x30 cm)

Preis (Stk.): 8 €

SCC-Gymbag: 8 €

SCC-Rucksack: 20 €

Basecap: 15 €




SCC-Krawatte:
Preis (Stk.): 8 €

SCC-Seidenschal:
Preis (Stk.): 29,90 €

SCC-Maske: 2 €





Die Leichtathletik-Abteilung
trauert um

Joachim Hain

* 05.10.1929 - † 10.07.2021

Joachim Hain war ein hoffnungsvoller junger und zudem erfolgreicher Sprinter in der Nachkriegszeit und im SCC aktiv von 1947 - 1951. Er wurde mit der 4x100m-Juniorenstaffel des SCC Dritter 1949 bei den Deutschen Meisterschaften und 1950 mit der 4x100m-Juniorenstaffel Deutscher Vizemeister, unter anderem mit Hansjoachim Statzkowski.

Nachdem er an Kinderlähmung erkrankte, musste er ein dreiviertel Jahr im Gipsbett liegen. Ab da war er gehbehindert.

Lange Jahre war er Vorsitzender beim benachbarten SC Brandenburg, bevor er 2008 schließlich den Weg zurück zum SCC fand, den er wie er sagte immer in seinem Herzen behalten hatte.

Joachim Hain wurde 91 Jahre alt.

Wir werden ihn nicht vergessen

Der Vorstand der Leichtathletik-Abteilung



Die Tischtennis-Abteilung
trauert um

Michael Löber

* 23.09.1946 - † 13.07.2021

Michael Löber war 57 Jahre lang (seit 1963) Mitglied der Tischtennis-Abteilung des SCC und von 1976 bis 1987 1. Vorsitzender der Abteilung.

1984 erhielt er für sein Engagement vom SCC-Hauptverein den Theodor-Pohle-Preis für langjährige Mitglieder, die sich durch herausragendes Engagement in der Vereinsverwaltung auszeichnen.

Michael holte u.a. Christian Schmale und Stefan Hartmann zum SCC und beide später auch in den Vorstand der Abteilung. Auch in späteren Jahren nahm er regelmäßig am Unger-Kühne-Doppeltur-nier teil (letztmals im Jahre 2014, 3. Platz mit Doppelpartner Christian Schmale).

Michael Löber verstarb am 13. Juli 2021 im Alter von 74 Jahren.

In trauerndem Gedenken

Die Tischtennis-Abteilung des SCC



September

18. Geburtstag	Jonas von Arnim	VO
	Daniel Dribinsky	EISL
	Anton Wang	TT
	Maya Salah	EISL
	Peter Kamitha	FUJ
	Verena-Aimeé Müller	LA
	Leon Dimitriu	TE
	Annalena Pehl	EISL
	Ben Block	HA
	Antonija Vuletic´	MOD5
	Lydia Meneikis	EISL
50.	Petra Zunker	TE
	Dr. Rasmus Tenberger	TE
	Niels Maderlechner	LA
	Sabine Kost	LA
	Yvonne Prehn	TE
	Claudia Dimitru	TE
	Markus Olbrich	FU
	Sabine Dehnelt	ROHO
60.	Peter Schulz	EISH
	Wilfried Nussbaum	HO
	Thomas Stresing	VO
	Ulf Jaeckel	TE
	Margot Herold	LA
75.	Eva Kaufmann	SCHW
80.	Marlies Jungblut	SEN
	Monika Koch	TE
	Dorit Schorsch	LA
	Karl-Heinz Loll	HO
	Karin Sommer	SEN
	Dieter Segebart	LA
	Christa Kehl	SEN
	Renate Fleischer	GSP
	Karin Stöber	SEN
	Peter Lendt	LA
85.	Dr. Burkhard Karstädt	TE
87.	Hella Triest	LA
	Renate Ziegler	GSP
88.	Dr. Peter Kwiet	EISL
99.	Gerhard Bauer	SEN

Oktober

18. Geburtstag	Finja Wlodarczyk	LC
	Antoine Voslamber	TE
	Yousel Wittig	HA
	Philine Störtzer	SCHW
	Melanie Schmidt	EISL
	Sanja Stanojev	EISL
	Leon Jäger	VO
	Tobias Siegmund	VO
	Lannard Vlachy	VO
	Passawit Rimcharone	LA
	Alexander Bock	AF
50.	Christian Torkler	TE
	Roland Hagemeister	TE
	Nadine Michaelis	LA
	Johannes Kroymann	ROHO
	Christian Wirth	TE
	Björn Heinrich	LA
	Christoph Kanzler	LA
	Dagmar Villwock	LA
	Fuat Özcan	LA
	Heike Blienert	LA
	Ruslan Volny	TE
60.	Kristina Raudszus	EISL
	Caecilia Voelker-Klatte	EISL
	Stefan Laebe	HO
70.	Klaus Fiebig	TE
75.	Joachim Zielke	FU
	Günter Hoffmann	HA
	Herbert Smith	HA
80.	Renate Güntersperger	GSP
	Wolfgang Zimmer	SEN
85.	Elfi Karstädt	TE
	Renate Albrecht	GSP
	Dorothea Knauthe	SEN
86.	Margret Schulz	LA
	Horst Wendt	TE
88.	Günter Schulz	LA
89.	Walter Sichling	SEN
91.	Günter Weifenbach	TE
	Jürgen Thron	TE



November

18. Geburtstag	Samuel Reich	TE
	Theodor Schucht	LA
	Alina Riad	FUJ
	Youri-Azad Karatas	FUJ
	Sophie Juditzki	EISL
	Eddy Süßkow	AF
	Anton Hoffmann	TE
	Lukas Krappe	LA
	Mirsadi Mirhadiyev	
50.	Sylvia Brahm-Potrafke	SK
	Norbert Siebelds	TE
	Melanie Poulain-Lemasson	LA
	Thorsten Kühn	LA
	Amrei Güthenke	EISL
	Elchanan Mart	LA
	Steve Korbella	HO
	Feride Liedtke	LA
	Piet Steinbach	LA
60.	Axel Lauer	EISL
	Joerg Niemecki	HA
	Tamara Steinkrauss	LA
70.	Michael Tabert	LA
75.	Maria-Ilona Jelavic	GSP
80.	Karin Stanke	GSP
	Erika Rieger	GSP
	Jürgen Berthold	KE
85.	Jürgen Gent	GSP
86.	Günter Sandvoss	GSP
	Werner Reichert	HA
	Wolfgang Meller	LA
89.	Klaus Günther	TE
	Ingrid Schulz	TE



Der SCC wünscht allen
Geburtstagskindern auch denen, die
wir aus Platzgründen nicht erwähnen
konnten, **alles Liebe, viel Gesundheit,
Erfolg und Glück** für das neue Lebens-
jahr. **Auf viele weitere tolle Jahre in der
SCC-Familie!**

ABTEILUNGEN & ANSPRECHPARTNER



American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Melanie Sander	melanie.sander@berlin-challengers.de	Tel.: 0176 24 28 28 15
Eishockey	scc-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eishockey-Nachwuchs Adler	scc-adler.de	
Dr. Gregor Kemper	wir@scc-adler.de	
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-73566702
Fussball	scc-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport & Rhythmische Sportgymnastik	scc-berlin-gesundheitssport.de	
Simone Salzger	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Wolf-Dieter Werner	wolf-dieter.werner@scc-hockey.de	Tel.: 0160 972 040 86
Matthias Rachner	matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 0176 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin.de	
Alexandra Bunar-Leyke	kungfu@scc-berlin.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Lars Görisch	lars.g@blax.de	
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
Barbara Kauka	robert.trapp@scc-berlin-m5k.de	Tel.: 0178 - 7969640
Quidditch	berlin-quidditch.de	
Marie Degenhard	vorstand@quidditch-berlin.de	Tel.: 0151-6130 38 12
Radwandern & Radsport	scc-radwandern.de	
Stefan Collm	stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 823 28 93
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Andreas Endl	andreas.endl@scc-schwimmen.de	
Seniorenschaft	scc-berlin.de	
Rolf Bindczus	-	Tel.: 030 - 792 18 32
Skating	scc-skating.de	
Sascha Hagemann	sascha.hagemann@scc-skating.de	Tel.: 0179 457 80 96
Tennis	tcscclberlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcscclberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Metin Kitir	vorstand@scc-berlin-tischtennis.de	Tel.: 0175 2342252
Volleyball & Sitzvolleyball	berlin-recycling-volleys.de	
Florian Gafert	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70
Christian Hesterberg	christian.hesterberg@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 01525-463 10 87



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34

14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 302 04 542

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 10-19 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-18 Uhr

Geschäftsführer:

Andreas Hilmer

In der Geschäftsstelle für Sie tätig:

Ulrike Kafemann, Sandra Bunk, Kristin Boguth,
Roland Kowalski, Katrin Askan, Claudia Klatt

Fuhrpark:

Edinson Torres Peralta

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Frank Bachmann

Jürgen Lock

Katja Rösner

Rüdiger Otto

Schatzmeister:

Beisitzer:

Ralph Rose

Ariturel Hack

Thomas Steffens

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: 15. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Trend Point Marketing GmbH, Breitenbach-Höfe (Gebäude B), Breitenbachstraße 24-29, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 23 60 80 0

E-Mail: kontakt@tpmarketing.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion: Claudia Klatt

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2021 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten



MA1211-02

Presse

SCC
BERLIN